



HAMBURG ALPIN

Deutscher Alpenverein | Sektion Hamburg und Niederelbe



THEMA: WEISST DU NOCH?

Einladung zur außerordentlichen Mitgliederversammlung 2021 | Seite 3

Niedrigseilgarten-Projekt | Seite 14

Klimafreundliches Bergsteigen in der Ortlerregion | Seite 16

Tourentipp - Mit dem Teufel im Bunde | Seite 19



GLOBETROTTER

DIE NACHHALTIGKEITSWOCHE BEI GLOBETROTTER!

Am 26.11. ist Black Friday. Für uns Grund genug, nachhaltigere Alternativen anzuregen. Bei uns wird die „Black Week“ vom 22. bis 27.11. zur „Grüneren Woche“ – mit gezielten Maßnahmen, um die Nutzungsdauer von Produkten zu erhöhen. **MEHR AUF: WWW.GLOBETROTTER.DE/GRUENEREWOCHE**



2ndHAND

Ab sofort gibt's in allen Filialen jetzt top 2ndhand-Ware zu fairen Preisen.

ANKAUF: 01. - 30.11.



WERKSTATT

Reparieren statt wegwerfen. Wir bringen deine Ausrüstung wieder in Form.



MIETE MICH

Leih dir deine Ausrüstung! Ab sofort über den Webshop oder in ausgewählten Filialen.



EINE GRÜNERE WAHL

Entscheide dich für nachhaltig produzierte Produkte, die in unserem Sortiment einen festen Platz haben.

ERLEBNISFILIALE HAMBURG BARMBEK | WIESENDAMM 1

EINE GRÜNERE WOCHE

22. BIS 27. NOVEMBER

Inhalt

Vorwort

AUS DEM VEREIN

- 1 Vorwort
- 2 Berichte aus dem Vorstand
- 3 Einladung zur außerordentlichen Mitgliederversammlung
- 4 Vorstellung Kooperation mit Polarstern
- 5 Vorträge
- 6 Interview mit Annemarie Völker
- 7 Portrait Helmut Manz

LEISTUNGSSTÜTZPUNKT HAMBURG

- 8 Entwicklung ist uns wichtiger als das Ergebnis
- 8 Vorstellung Enzo Lassak

HÜTTEN

- 10 Von den Anfängen unserer Hütten

DAV AUSBILDUNG

- 11 Kennst du eigentlich Jörg Kunze?
- 12 Das Inklusionsreferat bekommt Verstärkung

JUGEND

- 13 Fahrt ins Ötztal im Juli 2021
- 13 Hüttentour aus der Sicht eines Rucksackes
- 14 Niedrigseilgarten-Projekt
- 15 Wegebau 2021

AUF TOUR

- 16 Klimafreundliches Bergsteigen in der Ortleregion
- 18 Skitourengruppe auf Abwegen

TOURENTIPP

- 19 Mit dem Teufel im Bunde

TERMINE

- 20 Gruppen Terminübersicht

GRUPPEN

- 27 Die Ortsgruppe Lüneburg verabschiedet sich!
- 27 Vorstellung Gruppe Zup
- 28 Bergsteigergruppe Fahrt ins Ötztal
- 29 Gruppenübersicht

ZU GUTER LETZT

- 30 Bibliothek
- 32 Impressum

Moin Moin und Servus liebe Bergfreunde,

was bringt uns die Zukunft, wenn uns doch die Gegenwart schon so einnimmt? In einer unbestimmten Regelmäßigkeit sind wir gezwungen, behördliche Anweisungen zu Hygienekonzepten umzusetzen, anzupassen und manchmal auch zu interpretieren. Diese nun schon seit mehr als einhalb Jahren andauernde Corona-Krise setzt uns nicht nur finanziell zu, auch verdreht sie unseren Moralkompass auf eine merkwürdige Weise.

3G oder 2G für das Vereinsgelände mit dem Kletterzentrum? Welche Regelung gilt eigentlich aktuell in Niedersachsen für unsere Mittelgebirgshütten, oder gar in Österreich?

Geht es noch um Gesundheit oder um den Schutz der selbigen. Was treibt unsere Gesellschaft zu dieser Zeit an? Angst oder Frust? Wieviel Platz darf Mut haben, ohne querdenkend anzustoßen? Viele Fragen mit vielen Antworten, die nicht immer zusammenpassen.

Bei all dem fällt es schwer, einen gefestigten Blick in die Zukunft zu werfen. Was wir allerdings in den vergangenen Monaten trotz allem sehr intensiv gemacht haben. Nach der letzten Mitgliederversammlung, in der wir von euch ein sehr eindeutiges Votum bekommen haben, die Planungen zu der vorgestellten Boulderanlage auf unserem Vereinsgelände fortzuführen, haben wir ordentlich Gas gegeben und sind nun bereit für den nächsten Schritt.

Sowohl auf Grund des finanziellen Umfanges, als auch der Wichtigkeit der Entscheidung für die Weiterentwicklung unserer Sektion, haben wir im Vorstand entschieden euch zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung einzuladen.

Dieses für uns so wichtige Projekt darf einfach nicht als Unterpunkt im Haushaltsbeschluss untergehen, daher laden wir euch herzlich zur Außerordentlichen Mitgliederversammlung am 07.12.2021 um 19:00 Uhr ein. Die Versammlung wird aufgrund der immer noch gültigen Pandemieregulierung ausschließlich digital stattfinden. Alle Informationen findet ihr in diesem Heft auf Seite 3.

Auch laden wir euch zu Infoabenden ein, die an jedem Donnerstagabend im November stattfin-



So könnte die Boulderhalle aussehen...

den. Alle Termine werden natürlich in all unseren Onlinemedien bekannt gegeben.

Ich freue mich persönlich sehr, dass wir das Thema „Bau der Boulderanlage“ auf einer eigenen Mitgliederversammlung ganz präsent und intensiv mit euch abstimmen können. Dieser Beschluss ist wegweisend für unsere gemeinsame Zukunft in der Sektion. Denn wisst ihr noch? Der Bau des Kletterturms vor mehr als zwanzig Jahren war auch einmal wegweisend für die Zukunft!

Alle Informationen zum Planungsstand, zu den Infoabenden, den häufigsten Fragen und vieles mehr findet ihr auf unserer Webseite.

Nutzt eure Stimme, um unseren Verein für die Zukunft zu rüsten. Seid neugierig und schenkt uns eure Aufmerksamkeit an den Infoabenden, die übrigens auch eine digitale Teilnahme ermöglichen. Wir vom Vorstand freuen uns sehr darauf, mit euch gemeinsam unsere Zukunft in die Hand zu nehmen, den so oft zitierten, sogenannten „nächsten Schritt“ zu gehen. Packen wir’s an!

Und jetzt bleibt mir noch, euch eine schöne Winterzeit zu wünschen. Nutzt den Herbst, die Zeit der neuen Ideen, genießt die Weihnachtszeit und kommt gut in das neue Jahr!

*Herzlichst euer
Thomas Wolf*



Hamburg Alpin auch online lesen unter:
<https://www.dav-hamburg.de/dav/HamburgAlpin>

Berichte aus dem Vorstand

Die Vorstandssitzungen im Juni und Juli sind aufgrund unterschiedlicher Urlaubszeiträume der Vorstandsmitglieder ausgefallen.

Vorstandssitzung vom 12.08.2021

- Neubesetzung des Referates Klettern
- Liquidität der Sektion
- Bänke an der Sepp Ruf Hütte
- Baulicher Zustand der Hochgebirgshütten
- Kostenfreier Eintritt für Leistungssporttrainer (Nicht-Sektionsmitglieder)
- Impfangebot im Kletterzentrum
- Satzungsänderungen des Landesverbands Nord
- Mitgliedschaft der Sektion in „Topsportvereine Metropolregion Hamburg“ und im „Aktivoli Landesnetzwerk“

Das **Referat Klettern** wurde mit Wolfgang Schulz neu besetzt. Die **Liquiditätsplanung** der Sektion muss aufgrund der, über den geplanten Budgetansatz hinaus gestiegenen Kosten im Bereich der Hütten (siehe auch unten) durch die Geschäftsführung neu kalkuliert werden. Etwaiger Handlungsbedarf wird mit der Schatzmeisterin Yvonne Lindenberg abgestimmt. Aus Spendeneinnahmen nach dem Tod von Ulrich Bauersfeld (Hüttenwart Sepp-Ruf-Hütte) und Günther Thalemann (Ortsgruppenleiter Stade) werden zu Ehren der Verstorbenen zwei **Bänke im Bereich der Sepp- Ruf- Hütte** aufgestellt.

Für die **Hamburger Skihütte** fallen kurz- bis mittelfristig ca. 70.000€ **Sanierungskosten** (Dachsanierung und Installation einer Außen- treppe als Fluchtweg) an, für das **Ramolhaus** ca. 15.000€ (Brandschutzmaßnahmen, Material- seilbahn), für die **Niederelbehütte** ca. 180.000€ (Leitungssanierung des Wasserkraftwerkes, Antrieb Materialseilbahn, Generator). Die Geschäfts-

führung erhält den Auftrag gemeinsam mit dem Vorstandsmitglied für Hütten und Wege, Udo Solich, eine Risikobewertung mit **langfristiger Investitionsplanung** zu erarbeiten.

Leistungssporttrainer*innen, die nicht Mitglied der Sektion sind, erhalten bis auf Weiteres an den Tagen, an denen sie ehrenamtlich für die Sektion tätig sind, kostenfreien Eintritt ins Kletterzentrum.

Ende September schließt das Testzentrum in der Döhrnstraße. Die Geschäftsführung erhält den Auftrag, alternativ zu prüfen, soweit in Lokstedt nicht bereits ausreichend Impfangebote vorhanden sind, den Besucher*innen auf dem **Vereinsgelände ein Impfangebot** durch ein mobiles Impfteam zu machen.

Dem Vorstand liegt ein Antrag auf verschiedene **Satzungsänderungen des Landesverbandes Nord** vor, die auf dem Großen Verbandstag am 25.09. beschlossen werden sollen. Der Vorstand positioniert sich hierzu mit einigen Änderungswünschen. Des Weiteren beschließt der Vorstand die künftige **Mitgliedschaft der Sektion** im Verbund „Topsportvereine Metropolregion Hamburg“ und im „Aktivoli Landesnetzwerk“ zur Ehrenamtskoordination.

Vorstandssitzung vom 16.09.2021

- Baulicher Zustand der Hochgebirgshütten / Bestandsaufnahme/ Sanierungskosten
- Maßnahmen Mittelgebirgshütten
- Zuschussregelungen für Gruppenaktivitäten
- Leistungssporttrainer beim Landesverband Nord
- Außerordentliche Mitgliederversammlung

Der Geschäftsführer stellt das Ergebnis der Bestandsaufnahme zur **baulichen Situation und die notwendigen Maßnahmen hinsichtlich der Hoch- und Mittelgebirgshütten** vor. Auf-

grund des Gesamtvolumens und des damit verbundenen Investitionsbedarfs bereiten Geschäftsführung und das Vorstandsressort Hütten und Wege hierzu zu den Vorstandssitzungen im Oktober und November differenzierte Beschlussvorlagen vor. Die Geschäftsführung plant eine Konkretisierung der **Zuschussregelung für Gruppenveranstaltungen**. Bis zur abschließenden Fertigstellung und Kommunikation an die Gruppenverantwortlichen wird nach den bisherigen Regelungen verfahren. Die neu überarbeitete Entschädigungsregelung hat keinen Einfluss auf das Zuschusswesen.

Der Landesverband Nord plant die Einrichtung einer Teilzeitstelle für eine*n **Leistungssporttrainer*in** beim Landesverband, die*der unterstützend für die Sektionen tätig sein soll. Der Vorstand unterstützt dieses Vorhaben. Der Vorstand beschließt einstimmig, den Mitgliedern im Rahmen einer außerordentlichen **Mitgliederversammlung** einen **Beschlussantrag zum Neubau einer Boulderhalle mit innovativer Versorgungstechnik** zum CO₂-neutralen Betrieb der gesamten Vereisanlage vorzulegen. Die außerordentliche MV soll komplett online stattfinden, Einladungen werden fristgerecht versandt. Im Vorfeld soll bei mehreren Infoterminen ausführlich über das Gesamtprojekt und dessen Bedeutung für die Sektion informiert werden.



Dirk Wiarek



Nachruf Maria Adamczewski

Maria Adamczewski, geborene Brandes, 26.01.1931 - 13.08.1921

Für Maria Adamczewski war der Hamburger Alpenverein eine Familienangelegenheit: Nachdem ihr Zwilling Bruder Klaus Brandes sie kurz nach Kriegsende zum Verein mitgenommen hatte, lernte sie dort ihren späteren Mann Hans Adamczewski

kennen. Im engeren Freundeskreis der beiden fanden sich viele Alpenvereiner, darunter Lilli & Klaus Gerrens, „Pütti“ Ehlers und Ute & Ken Hopperton... Auch an ihre drei Söhne und drei Enkel vermittelten Maria und Hans ihre Begeisterung für die Berge.

Maria ist am 13. August diesen Jahres im Alter von 90 Jahren verstorben. Am 18. Oktober starb auch Hans, ein Nachruf folgt in der nächsten Ausgabe.



Außerordentliche Online Mitgliederversammlung

07.12.2021
19:00



EINLADUNG zur außerordentlichen Mitgliederversammlung am 07.12.2021

Am 07.12.2021 ab 19 Uhr wird eine außerordentliche Mitgliederversammlung als Online-Veranstaltung stattfinden.

Wie bereits zur ordentlichen MV im April werden die Zugangsdaten vorab an alle Mitglieder, deren Email-Adresse bekannt ist, am 22.11. versandt. Alle anderen Mitglieder haben die Möglichkeit die Zugangsdaten in der Geschäftsstelle anzufordern.

Alleiniger Tagesordnungspunkt:

Der Vorstand stellt den Antrag, dass die Mitgliederversammlung den Neubau einer Boulderhalle mit innovativer Versorgungstechnik zum CO₂-neutralen Betrieb der gesamten Vereinsanlage beschließen möge.

Begründung:

Bereits auf der Mitgliederversammlung am

26.04. diesen Jahres erhielten Vorstand und Geschäftsführung mehrheitlich den Auftrag den, als Voraussetzung für den Neubau einer Boulderhalle nötigen Grundstückstausch mit dem benachbarten Sportverein Eintracht Lokstedt (ein abschließender Mitgliederentscheid bei Eintracht Lokstedt stand bei Redaktionsschluss des Hamburg Alpin noch aus) voranzutreiben und einen Bauantrag in Verbindung mit den notwendigen Gutachten zu stellen. Inzwischen liegen dazu Angebote von Architekturbüros, Statikern und Ingenieurdienstleistern vor. Aufgrund des Kostenumfanges und der zeitlichen Befristung der Angebote ist eine Entscheidung über die Weiterverfolgung des Gesamtprojektes im Vorfeld nötig.

Parallel zum reinen Bauprojekt erfolgten Beratungen zu einer Ausstattung des Neubaus mit innovativer Energie- und Versorgungstechnik, die

einen CO₂-neutralen Betrieb der gesamten bestehenden Vereinsanlage ermöglichen würde. Hierzu erfreuen wir uns momentan breiter politischer Unterstützung und Förderzusagen, die ebenfalls eine zeitnahe Entscheidung notwendig machen.

Der Vorstand ist der Überzeugung, dass nur eine außerordentliche Mitgliederversammlung der weichenstellenden Bedeutung dieses Zukunftsprojektes für den Verein gerecht wird und ruft alle Mitglieder auf, sich an Diskussion und Entscheidungsfindung zu beteiligen.

Da es auf der Mitgliederversammlung nur dieses eine Thema gibt, wird ausreichend Raum sein, über alle Details des Projektes zu informieren.

Auch sei hierzu noch einmal auf die Informationsveranstaltungen im Vorfeld der MV verwiesen www.dav-hamburg.de/dav/aomv2021.

25% Rabatt



auf das gesamte Sortiment für Mitarbeitende und Mitglieder:innen des Deutschen Alpenvereins Hamburg Sektion Hamburg und Niederelbe. Ausschliesslich im ODLO Store Hamburg gültig. Nicht kumulierbar mit anderen Rabatten.

Vorstellung Kooperation Polarstern - DAV Hamburg und Niederelbe

P Mit Energie die Welt verändern. Wirklich.

polarstern

Den Weg hin zu mehr Klimaschutz und Nachhaltigkeit jetzt konsequent einzuschlagen, das ist die große Aufgabe unserer Zeit. Jede*r Einzelne ist dabei gefragt. Und der eigene Beitrag ist viel einfacher als oft gedacht. Wirklich! Ein großer Schritt in Richtung Klimaneutralität ist der Bezug von Ökoenergie. 85% der Treibhausgasemissionen in Deutschland sind laut Umweltbundesamt auf die Energiegewinnung und -nutzung zurückzuführen. Dem DAV Hamburg und Niederelbe liegt ein gesunder Planet am Herzen. Seit Anfang 2021 werden wir deshalb vom unabhängigen Ökoenergieversorger Polarstern mit wirklich besserer Energie versorgt. Was Polarstern auszeichnet, was ihr Angebot besonders macht und welche Vorteile es für unsere DAV Community gibt, haben wir Polarstern Mitarbeiterin Celine im Interview gefragt.

DAV Hamburg und Niederelbe: Polarstern will mit Energie die Welt verändern. Wie macht ihr das?

Celine: Wir nehmen mit Polarstern eine besondere Rolle im Energiemarkt ein. Es geht uns um mehr als das Angebot von Ökostrom und Ökogas. Wir sind überzeugt, dass mehr Klimaschutz neben der Energiewende grundsätzlich ein anderes Wirtschaften und Konsumieren braucht. Es geht nicht nur darum, CO₂ zu sparen. Wir müssen unsere Ressourcen schonen. Das ist die Ursache unseres hohen En-

ergiebedarfs. Und deshalb wurde Polarstern 2011 als Social Business gegründet und ist heute ein aktives Mitglied der Gemeinwohl-Ökonomie. Das heißt, dass auch ökologische und soziale Aspekte in unseren Entscheidungen und in unserem Handeln unternehmensweit den gleichen Stellenwert wie klassische Finanzkennzahlen haben. Daran lassen wir uns im Zuge der Gemeinwohl-Bilanz, die wir regelmäßig erstellen, messen. So verändern wir wirklich mit Energie die Welt.

DAV: Was konkret bewirkt der Wechsel zu Ökostrom oder Ökogas?

Celine: Nachhaltig erzeugte Energie ist für Unternehmen, Vereine und Privatpersonen ein günstiger und einfacher Weg, die eigene Ökobilanz oder den CO₂-Fußabdruck signifikant zu verbessern. Ganz konkret spart ihr, der DAV Hamburg und Niederelbe, durch den Wechsel eurer Geschäftsstelle, der Hohensteinhütte und der Sepp-Ruf-Hütte über 100 Tonnen CO₂ allein in diesem Jahr! Ab 2022 wird auch das Kletterzentrum von Polarstern versorgt. Außerdem wirkt euer Engagement weltweit. Denn wir investieren für jede*n Kund*in auch in die Energiewende in Kambodscha und Madagaskar. Das Klima kennt keine Grenzen. Über unsere Kooperation habt ihr schließlich auch direkt beim DAV Hamburg und Niederelbe einen Vorteil.

DAV: Das klingt spannend. Wie profitiert die DAV Community konkret von unserer Kooperation mit Polarstern?

Celine: Für eure Community haben wir uns etwas Besonderes ausgedacht: Wechselt jemand zu Polarstern, spenden wir 30 Euro an den DAV Ham-

burg und Niederelbe. Ihr habt euch entschieden, dass wir hierbei das Spendenprojekt „Trockenraum Niederelbehütte“ unterstützen. Auch hier geht es darum, CO₂ zu sparen und zugleich den Komfort in der Hütte für die Gäste zu erhöhen. Mit den Einnahmen wird in der Niederelbehütte die Wärmedämmung des Trockenraums und der Energieverbrauch bei der Kühlung von Lebensmitteln gesenkt. Alles was man beim Wechsel tun muss, ist den Aktionscode „meinDAVHH&NE“ im Online-Wechselformular anzugeben. Bei allen Fragen zu Polarstern und der Energieversorgung habt ihr mit mir eine persönliche Ansprechpartnerin. Ich freue mich schon darauf, euch in unserem #TeamWirklich zu begrüßen.

DAV: Was ist allgemein bei einem Wechsel zu Ökostrom zu beachten?

Celine: Es gibt über tausend Ökostromangebote. Nur wenige unterstützen jedoch den zusätzlichen Ausbau erneuerbarer Energien, über das EEG (Erneuerbare-Energien-Gesetz) hinaus. Dabei kommt es genau darauf an. Der bisherige Ausbau reicht einfach nicht um unseren steigenden Strombedarf weltweit zu decken. Das Magazin ÖkoTest hat in seinem letzten Ökostromtest bundesweite Energieversorger bezüglich ihrer zusätzlichen Energiewende-Förderung untersucht. Das Ergebnis: 70 % der Anbieter fielen durch. Nicht so wir vom Ökoenergieversorger Polarstern. Wir haben vielmehr bereits zum 7. Mal die Auszeichnung „sehr gut“ erhalten. Orientierung in Sachen „echter Ökostrom“ bieten auch Gütesiegel wie das Grüner Strom-Label.

In 3 Schritten zu wirklich besserer Energie wechseln.

- 1) Auf die Webseite gehen: www.polarstern-energie.de/dav-hamburg.
- 2) Im Online-Tarifrechner den Preis berechnen.
- 3) Einfach dem Wechselformular folgen und dabei im Feld Aktionscode „meinDAVHH&NE“ eintragen und das ausgefüllte Bestellformular abschicken.

Den Rest, wie z.B. die Abmeldung beim bisherigen Energieversorger, übernimmt Polarstern.

Fragen?

Eure Ansprechpartnerin bei Polarstern:

Celine Zickgraf
Tel: 089 309 042 92 90
celine@polarstern-energie.de
www.polarstern-energie.de

Aktionscode: „meinDAVHH&NE“

Liebe Vortrags-Interessierte,

wir wagen es und planen den Start - quasi wie vor 2020 - mit unserer Wintersaison und unseren Vorträgen.

Corona hat einiges verändert. Manchmal war es wie ein Brennglas, manchmal war es ein Entschleuniger. Gefühle auf einer Skala von 1-10, alles dabei. Auch am Vortragswesen gingen diese Eindrücke nicht spurlos vorbei. Pflanzen wir doch schon länger Veränderungen wie z.B. verbesserte Zielgruppenansprache, mehr Berücksichtigung der Zielgruppenvielfalt. Wie erreichen wir unsere Zielgruppe bzw. wer genau ist unsere Zielgruppe?

Man konnte in den vergangenen Jahren direkt erleben, wie die Zuschauerzahlen zurückgingen.

Ich werde nie vergessen, wie Dirk Wiarek und ich zusammen mit unserem mittlerweile leider verstorbenen Ralf Gantzhorn beim Italiener zu Mittag aßen und Pläne schmiedeten, was wir verändern können und wollen, um unsere Mitglieder zufriedenzustellen.

Dann kam Ralfs Unfall. Und nach der Schockstarre und Ideenlosigkeit meinerseits kam dann Corona.

Aber jetzt. Jetzt sind wir - mit mir meine ich und eine interne Arbeitsgemeinschaft - dabei und erarbeiten Ideen für die Zukunft, wie unser Vortragswesen bunter und vielfältiger werden kann und für sämtliche Interessierte Verschiedenes bereithält.

Ein erstes Ergebnis wird der Vortrag von Andreas Künk am 1. Advent bei uns in Halle 1. Euch erwartet nicht nur sein spannender Vortrag über Nepal, sondern er wird uns auch eine Reise präsentieren, die er für uns exklusiv ausgearbeitet hat. Wer schon einmal so eine Reise gemacht hat, weiß, wieviel Arbeit hinter der Planung steckt. Andreas ist nicht nur Fotograf und Buchautor, sondern auch Alpinist und Bergführer. Er will mit uns im kommenden Herbst 2022 nach Nepal reisen und wird unser Reiseführer sein. Im Anschluss an seinen Vortrag am 28.11.2021 wird er uns die Reisedetails genauer vorstellen. Die Planung läuft und wenn alles klappt, werden noch mehr Schauplätze und interessante Personen an dem Abend bei uns in der Döhrnstrasse



Foto: Andreas Künk – Dolpo Pa

vor Ort sein und ergänzend zur Nepalreise ihr Knowhow beitragen.

Details über Karten(vor)verkauf, Startzeit und weitere Informationen entnehmt vor der Veranstaltung bitte unserer Website.

Am 06. Oktober durften wir Jochen Peters und seine Bilder und Impressionen von Patagonien bei uns empfangen. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg, die Zuhörer*innen waren von Jochens Vortrag begeistert. Und am 14. Oktober gab es ein Online-Wiedersehen mit Katja, die uns Winter- und Sommeraktivitäten im Altai präsentierte.

Bei den bei uns in der Döhrnstrasse stattfindenden Vorträgen freut sich die Crew unseres Bistros darauf, euch mit Snacks, Pizza, einem schönen Wein oder einem Bier begrüßen zu dürfen.

Als kleiner Vorausblick auf 2022 möchte ich euch sagen, dass im Januar geplant ist, die Kooperation mit dem Magazin-Kino fortzuführen und Andre Schumacher zu begrüßen. Am 19.01.2022, voraussichtlich um 19.30 Uhr, werden wir den bekannten Vortragsreferenten bei uns in Hamburg und im Namen des DAV zu Gast haben und an seinem genialen Vortrag „Kanaren - in 7 Inseln um die Welt“ - teilhaben. Details zum Kartenvorverkauf findet ihr auch zu diesem Vortrag demnächst auf unserer Website.

Über den geplanten März-Vortrag und eventuelle andere Neuheiten werdet ihr in der nächsten Ausgabe von Hamburg Alpin informiert. Und natürlich lohnt es sich auch hier immer wieder mal auf unsere Website zu schauen: www.dav-hamburg.de/vortraege.

Aller Voraussicht nach ist dies mein letzter Beitrag als Vortragswartin des DAV Hamburg und Niederelbe.

Nach vielen Jahren der Sehnsucht möchten mein Mann und ich uns nun im kommenden Jahr den Traum erfüllen und nicht nur in den Bergen Urlaub machen, sondern dort auch leben.

Mein Ehrenamt hat mir - vor Corona - viel Freude bereitet und ich wünsche mir sehr, eine*n engagierte*n Nachfolger*in zu finden. Wir suchen schon vereinsintern, aber auch hier rufe ich Interessierte auf, sich bei uns unter ehrenamt@dav-hamburg.de zu melden.

Seid herzlich begrüßt, auf einen hoffentlich wie geplant stattfindenden Vortragswinter!

Constanze Overhoff

Unser ältestes Mitglied – Interview mit Annemarie Völker



Tee und Kuchen bei Annemarie Völker

Frau Annemarie Völker, geb. am 27.01.1920 in Eidelstedt, damals preußische Provinz, heute Stadtteil von Hamburg, ist mit 101 Jahren unser ältestes Mitglied. Mit ihr verabredete sich Dirk Wiarek im Mai diesen Jahres zu einem Interview bei Tee und Kuchen in ihrer Wohnung. Frau Völker lebt mit liebevoller Unterstützung ihrer Enkelkinder und einer Haushaltshilfe in ihrer Wohnung in Hamburg Wellingsbüttel.

DW: Frau Völker, wie sind Sie zum DAV gekommen?

AV: Als junges Mädchen gab es erste Wanderungen in der Lüneburger Heide oder im Harz, die durchaus auch schon 20 -30 km erreichten. Aus der Freude am Wandern und der Natur entstand alsbald der Wunsch, richtig in die Berge fahren zu wollen. Wenn man damals in die Berge ging, war es selbstverständlich, Mitglied im DAV zu sein. Meine ersten echten Bergerlebnisse sind mit einer Fahrt in die Alpen verbunden. Das muss 1939 gewesen sein. Organisiert vom BDM (Bund deutscher Mädel) fuhren wir im KDF-Zug (Anm. der Red.: Kraft durch Freude) um Mitternacht in Hamburg los. Bis Innsbruck dauerte die Fahrt 24 Stunden. Ich erinnere mich noch gut an die harten Holzbänke im Zug. Anderntags ging es mit dem Zug weiter über

den Brenner nach Südtirol. Aus dem Zug sahen wir Mädchen Mussolini, offenbar auf dem Weg zu einem ersten Treffen mit Hitler am Brenner Bahnhof. Diese Treffen sollten später in die Geschichtsbücher eingehen.

DW: Welche besonderen Erlebnisse verbinden Sie mit Ihrer Mitgliedschaft im DAV?

AV: Vor allem erinnere ich mich an sehr schöne Bergtouren auf Spitzstein, Brünstein und im Kaisergebirge. Hieraus entwickelte sich eine tiefe Liebe zu den Bergen. Noch heute schaue ich gerne „bergauf, bergab“ im Bayerischen Rundfunk. Auch Artikel und Fotos in den Alpenvereinszeitschriften „DAV Panorama“ und „Hamburg Alpin“ geben mir Inspiration und lassen Erinnerungen aufleben.

DW: Worin bestanden für Sie die wichtigsten Vorteile einer Mitgliedschaft?

AV: Vor allem haben wir die Unterstützung des DAV schon bei der Anreise in die Berge und bei der Tourenplanung genutzt. Auch bei der Hüttensuche waren wir auf Tipps und Hilfe bei der Reservierung angewiesen. In späteren Jahren waren wir regelmäßige Gäste bei den Vortragsveranstaltungen der Sektion in der Wintersaison. Ja, und natürlich freue ich mich

bis heute auf die Vereinszeitschrift in der Post.

DW: Warum ist Ihnen Ihre Mitgliedschaft im DAV heute noch wichtig?

AV: Seit 1978 haben wir als Familie eine eigene Ferienwohnung in Oberaudorf nahe der österreichischen Grenze. Von daher sind Touren zu unterschiedlichen Zielen und Hüttenübernachtungen weniger geworden. Dennoch empfinde ich bis heute eine tiefe Verbundenheit mit den Bergen und dem Alpenverein.

DW: Frau Völker, ich danke Ihnen im Namen des Vorstandes und der Redaktion sehr herzlich für dieses interessante Gespräch.

DW: Dirk Wiarek
AV: Annemarie Völker



Helmut Manz, ein großer 1. Vorsitzender der Sektion Hamburg und Niederelbe und mit bleibender Wirkung für den Landesverband Nord

Portrait aus Anlass des 100-jährigen Jubiläums des Landesverbands Nord und seiner Vorgängerorganisation, des Nordwestdeutschen Sektionenverbandes, am 27.11.2021.

In der Portraitreihe werden ehrenamtlich Tätige aus unserer Region vorgestellt, die sich um den DAV verdient machen/gemacht haben.

Helmut Manz übernahm 2008 zunächst das Amt des 2. Vorsitzenden in der Sektion Hamburg und Niederelbe und 2010 das des 1. Vorsitzenden, das er bis 2014 ausübte. Er hat die Sektion nachhaltig geprägt. Durch eine verstärkte Berichterstattung im Vereinsheft konnten sich die Mitglieder eine konkrete Vorstellung vom Vereinsgeschehen und der Arbeit des Vorstandes bilden. Den Kontakt zu den Mitgliedern pflegte er durch Teilnahme an Gruppenaktivitäten, Besuch der Ortsgruppen und die Organisation von Treffen der Ehrenamtlichen. In Helmut Manz' Amtszeit fielen große Baumaßnahmen – Errichtung der Halle 2 und Sanierung des Turms im Kletterzentrum Hamburg, Renovierung der Sektionshütten in den Alpen und in den Mittelgebirgen – und das starke Wachstum der Mitgliederzahlen, was organisatorisch eine Herausforderung bedeutete. Das damit zunehmende Gewicht der Sektion wurde von Helmut Manz sowohl innerhalb des DAV als auch in der Stadt Hamburg durch intensive Kontakte zum Se-



Helmut Manz

nat und der Parteien in der Bürgerschaft deutlich gemacht.

Für unseren heutigen Landesverband unvergessen: er betätigte sich als einer der „Geburts helfer“ dieser Nachfolgeorganisation des Nordwestdeutschen Sektionenverbandes (NWDSV). Damals bestanden der NWDSV, der alle Sektionen der vier Bundesländer Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein umfasste, und der Niedersächsische Landesverband - nur dieser ein rechtsfähiger Verein -, dem alle niedersächsischen Sektionen angehörten, nebeneinander. Entscheidungen wurden im NWDSV getroffen, danach im rechtsfähigen Niedersächsischen Landesverband bestätigt (die anderen Bundesländer verfügten nicht - mit Ausnahme von Schleswig-Holstein für eine kurze Periode - über einen eigenen Landesverband). Ziel war die Vermeidung von Doppelstrukturen durch die Schaffung eines einheitlichen Verbandes anstelle zweier Organisationen und eine Stimmengewichtung entsprechend der Mitgliederzahlen der Sektionen und damit auch ihrer finanziellen Beteiligung. Letzteres, d.h. die gewichtete Stimmenverteilung, welche die im Bundesverband nachvollzieht, wurde 2012 umgesetzt, die Bildung des länderübergreifenden rechtsfähigen Landesverbandes wurde am 1.1. 2016 Realität. Diesem traten alle Sektionen der 4 Bundesländer bei.

Einen weiteren Höhepunkt stellte das 140-jährige Sektionsjubiläum dar, das Helmut Manz federführend vorbereitete. Er veranlasste eine wissenschaftliche Aufarbeitung der Geschichte der Sektion in den Jahren 1920 bis 1945 zum Umgang mit ihren jüdischen Mitgliedern. Die Hauptversammlung des Bundesverbandes holte er zum Sektions-Jubiläum 2015 nach Hamburg. Der DAV war und ist ihm eine Herzensangelegenheit.

In diesen Tagen um ein aktuelles Wort gebeten, äußert sich Helmut Manz folgendermaßen: „Ich habe versucht, die dynamisch wachsende Sektion in ihrer Bedeutung als gut geführten alpinen Sportverein im Norden und wichtige Umweltorganisation auch öffentlich bekannt zu machen. Dem DAV wünsche ich, dass er im Spannungsfeld zwischen traditionellen alpinen Anliegen und geänderten Umweltanforderungen immer seinen richtigen Weg findet“.

Verena Dylla



Helmut Manz beim Klettern

Entwicklung ist uns wichtiger als das Ergebnis – wir sind mit beidem „happy“



Alessandro de Paolis beim 5 DJC Lead – Foto: Vic Härster

In 2021 war das Ziel, den bestehenden Kader zu entwickeln und durch herausragende Talente zu erweitern. Bei der norddeutschen Meisterschaft sind wir damit ganz leise auf dem Podium gelandet. Auf der nationalen Ebene sind wir mit den Trainingsanstrengungen unserer Jugend und der Entwicklung sehr glücklich.

Hinter dem Erfolg steht ein starkes Team! Der Weg der Hamburger Athlet*innen erfordert Leidenschaft, Hingabe und oftmals auch Verzicht. Dabei können die Sportler*innen in guten, wie auch in herausfordernden Zeiten immer auf Unterstützung zählen. Für diese intensive Begleitung, Förderung und ihr Engagement wollten wir uns bei denen im Hintergrund bedanken. Denn jeder Weg braucht einen, der ihn ebnet.

Danke an: Eltern für die ausdauernde Begleitung. Linus und Enzo beim Athletiktraining und Gesund-

erhaltung durch Physio. Carsten und Reza für die intensiven, komplexen und herausfordernden Routen. Daniel für die Kontakte zu den anderen Hallen, sein Engagement und Saskia für die Orga in Coronazeiten. Marie-Lies für die stärkende Medienpräsenz. Lukas für das Athletik- und Beweglichkeitstraining. Charlotte, Maxi, Petra, Jannis, Stefan und Malte für Trainings. Landeskadertrainer: Felix, Irina Lena und Nils für die Workshops. Und ganz besonders Urs Stöcker für den Impuls und Input, der uns und mich persönlich beflügelt.

Ergebnisse Regional: Nord-Ost-Deutsche Meisterschaft Lead 2021:

Jugend C/M: Platz 1 Alessandro de Paolis
 Jugend C/W: Platz 1 Miriam Matthees
 Jugend B/M: Platz 2 Karl Harder
 Jugend B/W: Platz 3 Niki Sophie Janssen
 Jugend A/M: Platz 3 Henri Finn Sternebeck
 Jugend A/W: Platz 2 Lia Hoene-Kunde

Ergebnisse National: Deutscher Jugend Cup Gesamtwertung 2021

Jugend B/W: Platz 14 Tara Kröger (2. Jahr)
 Jugend B/W: Platz 31 Niki Sophie Janssen (2. Jahr)
 Jugend B/W: Platz 34 Miriam Matthees (1. Jahr)
 Jugend B/M: Platz 30 Karl Harder (1. Jahr)
 Jugend B/M: Platz 33 Alessandro de Paolis (1. Jahr)

Hervorzuheben sind zudem Surya Cornelius (14) und Alessandro de Paolis (12) die aufgrund ihrer tollen Trainingsleistungen einige der wenigen Starterplätze im Bouldern, Lead und Speed bekamen und sich ebenfalls beweisen durften. Soviele vorweg, beide haben ebenfalls die Chance zur Aufnahme in den Landeskader und sind zur Sichtung eingeladen. Ebenso wurden zwei Kids, Lotta Mehrländer (10) und Lori Stolz (10), vom Landeskader zum Kennenlernen eingeladen – Glückwunsch.

*Rudolf Geramb
 für den Leistungszentrum Hamburg*

Vorstellung Enzo Lassak - Physiotherapeut des Leistungskaders

Liebe DAV Mitglieder, seit Oktober 2020 darf ich mich Physiotherapeut der Sparte des Leistungskaders „Lead/Bouldern/Speed-Klettern“ beim DAV nennen und habe jetzt die Gelegenheit, mich vorzustellen.

Verletzungsprävention, funktionelles Training, Bewegungsanalysen und -optimierungen, sowie die Behandlung von bereits vorhandenen Schädigungen sind u.a. Möglichkeiten, mit denen ich die jungen Athlet:innen in Lokstedt und

Umgebung unterstütze, um ihre Potenziale voll zu nutzen und den Sport, den wir alle so lieben, weiterzuentwickeln.

Nicht nur die Sportler:innen, sondern auch das Team der Trainer:innen begleite und schule ich, um maximale Effektivität in Übungsauswahl und -ausführung für die individuellen Ansprüche der sich entwickelnden Talente im Kader zu erreichen.

Wer Leistungsgrenzen durchbrechen will, bewegt

sich stets auch an den eigenen körperlichen Grenzen. Bei den hohen Belastungen des Leistungssportes kann dabei oftmals nicht verhindert werden, dass es zu Überbelastungen/Verletzungen kommt. Gerade in diesen Fällen ist es wichtig zu wissen, wie sicher weiter trainiert werden kann, anstatt Trainings für Wochen zu unterbrechen.

Erfahrungen hierfür sammle ich nun aktiv seit 2018. In dem Jahr habe ich begonnen, die Routenschrauber des Boulderquartiers, meiner ei-



genen Trainingshalle, physiotherapeutisch zu betreuen. Und wie es nunmal so ist: Das sprach sich in der Halle herum, wodurch ich immer mehr Gelegenheiten bekommen habe, Sportler:innen aus ganz Hamburg und Umgebung in meiner Praxis behandeln und beraten zu können. Der Klettersport ist für mich eine der faszinierendsten Sportarten. Mit seiner Varietät von

Kraft, Beweglichkeit, Bewegungskomplexität und vielen anderen Ansprüchen an Körper und Geist, begeistert es mich, in so einem komplexen Sport arbeiten zu können.

Der DAV, als größter Verein zur Förderung junger Talente im Klettersport, bietet mir die Möglichkeit, mich innerhalb der physiotherapeutischen

Nische weiterzuentwickeln und meine Begeisterung für den Sport täglich auszuüben.

Ich freue mich sehr auf die kommenden Erfahrungen, die die Zusammenarbeit mit den Kader-Athlet:innen des DAVs mit sich bringen werden!

Enzo Lassak

VORTRAGSREFERENT*IN GESUCHT!
 Du hast Lust auf ein abwechslungsreiches Ehrenamt in unserer Sektion?
 Dann melde dich bei uns!
 Alle Infos findest du unter www.dav-hamburg.de/dav/vortragsreferent*in



DAV
 Deutscher Alpenverein
 Sektion Hamburg und Niederelbe

DAS SPORTSCHECK
VORTEILS-PROGRAMM

Als Mitglied der DAV Sektion Hamburg und Niederelbe e.V. profitierst auch du
 Einfach QR-Code scannen und registrieren



RABATTE
BONUSPUNKTE
CASHBACK

Profitiere unter anderem von 10% Rabatt* auf das komplette Sortiment in den SportScheck Filialen und auf sportscheck.com
 Alle Infos unter sportscheck.com/vorteilsprogramm

SportScheck
 SPORTSCHECK.COM

*10% auf das gesamte Sortiment von SportScheck (auch auf bereits reduzierte Artikel).
 Gültig in allen SportScheck Filialen (ausgenommen Outlets) und auf sportscheck.com.
 Ausgenommen sind Elektronikartikel, Fahrräder, SUP-Artikel und Artikel mit Direktversand durch Partner. Nicht mit anderen Sonderaktionen oder Vorteils Coupons kombinierbar.
 Nicht einlösbar beim Kauf von Geschenkgutscheinen und Event-Tickets.

Von den Anfängen unserer Hütten



Sepp Ruf Hütte 1971

Seit vielen Jahren befinden sich fünf charmante Hütten im Besitz unserer Sektion. Unsere drei Hütten in Österreich sind hierbei die längste Zeit mit von der Partie. Die mit Abstand älteste Hütte ist das gemütliche **Ramolhaus**. Dieses Jahr darf das Ramolhaus ein 140-jähriges Jubiläum zelebrieren, denn es thront bereits seit 1881 über dem Ötztal und ist seit 1921 im Besitz der Sektion Hamburg. Nur zehn Jahre später wurde bereits die **Niederelbehütte** durch die Sektion erbaut und ist seither Teil der Verwallrunde. Ursprünglich eine Jagdhütte, wurde die Skihütte als „**Hamburger Skiheim**“ 1940 von der Sektion erworben. Tatsächlich dauerte es 33 Jahre, bis sich die Sektion für eine Selbstversorgerhütte im Harz entschloss. Gekauft wurde die **Sepp-Ruf-Hütte** im Jahr 1973. Jüngstes Sektionsmitglied unter den Hütten ist die **Hohensteinhütte**, die 1984 in den Besitz der Sektion wechselte. Sicherlich können sich noch viele Sektionsmitglieder

daran erinnern, als die beiden Selbstversorgerhütten Teil des DAVs wurden. Eventuell sind sogar von euch Personen dabei gewesen, die eine der ersten Übernachtungen in der Hütte mitgemacht haben?

Viel ist seither geschehen. Mit viel Eifer und Einsatz wurden und werden umfangreiche Erneuerungen vorgenommen, um den aktuellen Standards und auch umweltfreundlichen Aspekten auf den Hütten gerecht zu werden. Für die tolle Spendenbereitschaft, die uns dabei unterstützt, diese Maßnahmen zu bewältigen, bedanken wir uns ganz herzlich bei euch! Ebenso möchten wir uns bei den ehrenamtlichen Hüttenwarten und unserer Hüttenwartin, sowie unseren tollen Pächtern herzlich für ihren Einsatz bedanken.

Man muss sich noch nicht einmal ganz an die Anfänge unserer Hütten erinnern, um den Lauf der Zeit vor sich zu haben. „Weißt du noch“, was letztes Jahr auf den Hütten los war? Wer hätte

gedacht, dass im November 2020 aufgrund des Beherbergungsverbots durch Corona die Hütten gar nicht öffnen durften? Wie schön ist es, diesen Abschnitt hinter uns gelassen zu haben. Mittlerweile darf auf den Hütten wieder übernachtet werden. Auch wenn wir Gäste aktuell nur eingeschränkt empfangen dürfen, so sehen wir hoffnungsvoll nach vorn und freuen uns sehr, dass ihr die Hütten wieder besuchen könnt und dies auch tut. Wenn ihr schon voller Vorfreude auf den Winter wartet, dann bucht doch einen Aufenthalt auf der Skihütte oder auch gern auf einer unserer Selbstversorgerhütten.

Wir bedanken uns bei allen Gästen, die unsere tollen Hütten besuchen und freuen uns immer von euren Erlebnissen auf den Hütten zu hören.

*Natalie Pätzold
Geschäftsstelle*



Wenn die Tür bergwandern geht



Bau der Niederelbehütte ca. 1930



Niederelbehütte ca. 1930

Kennst du eigentlich Jörg Kunze?



Warum ich als Trainer Klemmkeile mag.

Heute Jörg Kunze, Trainer Sport- und Alpinklettern

Es war einmal ein Berg. Ein steiler, schroffer Kletterberg im Berner Oberland. Dort hat mein Papa mich mit rauf genommen als ich zehn war. Die Bilder haben mich nie wieder losgelassen: Links und rechts und über uns die endlosen Felswände und weit, weit unten ganz klein die geparkten Autos... Zum Klettern bin ich erst Jahre später zurückgekommen: Am Lübecker Sperrholzturm, am Hamburger Betonturm, im Ith und im Harz. Aber mir war klar, dass es eigentlich nur eine Art zu klettern gibt: an echtem Fels. Und ein echter Fels ist nun mal mindestens ein paar hundert Meter hoch. Alles andere ist für mich Kleinkram ohne Gipfelkreuz.

Alpine Routen müssen für mich nicht schwer sein, sondern schön. Beweisen können sich andere Leute was. Ich will etwas erleben. Mir geht es um die Stille am Berg, die Weite, den Wind im Gesicht, das Knirschen auf dem Firn und die Frechheit der Bergdohlen. Irgendwo in einer einsamen Wand fernab von den Massen.

Im echten Felsen braucht man echte Sicherungstechnik: Klemmkeile, Schlingen und Friends. Bohrhaken sind toll und retten Leben. Besonders wenn man mal schnell abseilen muss. Aber zu viele davon machen den Felsen speckig und das Naturerlebnis kaputt. Dann treten sich irgendwann die Sportkletterer gegenseitig auf die Finger.

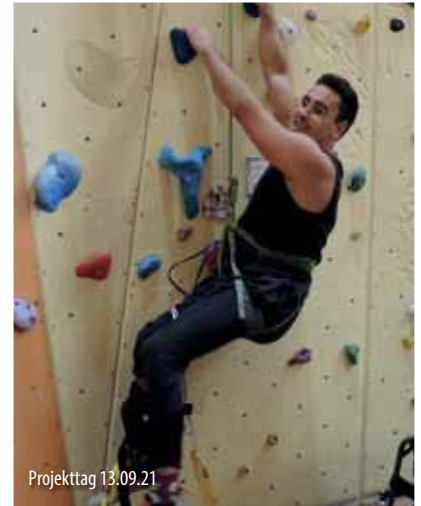
Sicherungstechnik ist mein Lieblingskapitel. Das brauche ich auf den Routen, die ich mag. Und deshalb ist das häufig Thema in meinen Kursen. Ich erkläre nämlich gerne – egal ob im Job oder am Felsen. Und bisher war die Rückmeldung super. Ich bin neugierig, wie es weitergeht. Es ist ja im Leben nichts sicher, außer dass irgendwie alles anders wird. Vielleicht bauen wir eine schöne Kindergruppe auf für die Altersgruppe 2 bis 5. Bei Interesse sprech mich gerne an.

Zum Schluss muss ich noch ein großes Dankeschön los werden: Zuerst mal an die beiden Sektionen Lübeck und Hamburg und Niederelbe. Ihr habt immer zuverlässig meine nächsten Ausbildungsschritte unterstützt. Und ein großes Dankeschön auch an euch Seil- und Tourenpartner in der Halle und am Fels. Ihr wart super, habt immer gut auf mich aufgepasst und ich habe mit euch viele, viele großartige Seillängen, Touren und Gipfelkexse erlebt! Danke!!!

Das Inklusionsreferat bekommt Verstärkung



Die zufriedenen Kursteilnehmerinnen



Projekttag 13.09.21



Die neuen Seilaufbauten

Am 19. September haben Neela, Christine, Theresa, Kerstin (Sektion Hamburg und Niederelbe) und Tina (Sektion Kiel) die Trainer*innen-Ausbildung für Menschen mit Behinderung erfolgreich abgeschlossen. Ausbilderin war Christiane Werchau vom Bundesverband.

Wie sieht so eine Ausbildung eigentlich aus, was ist gefordert? Die Ausbildung setzte sich aus zwei Blöcken zusammen. In den ersten sechs Tagen im Oktober 2020 lernten wir Seilaufbauten, Krankheitsbilder verschiedener Behinderungen und den Umgang damit im Klettersport. Selbst probierten wir das Klettern mit Hilfsmitteln, die uns in unserer Beweglichkeit einschränken, aus. Diese Erfahrungen halfen uns für das zukünftige Klettern mit diesen Menschen. Des Weiteren setzten wir uns mit rechtlichen Fragen und vielen anderen Themen auseinander. Am Ende dieser Woche rauchten unsere Köpfe. Dies ist nicht nur dem vielen Input geschuldet, sondern dem was wir im zweiten Teil der Ausbildung können und zeigen mussten. Wir fünf nutzten also unseren Schwung und planten am letzten Tag ein gemeinsames Praxisprojekt. Dieses Praxisprojekt sollte im Januar 2021 stattfinden und als Akquise für zukünftige Inklusionsgruppen in

unserem Verein dienen. Leider mussten wir durch die Verschärfung der Coronaaufgaben und der kompletten Schließung des Kletterzentrums das geplante Projekt absagen. Dies hatte zur Folge, dass der zweite Teil der Ausbildung erst im September 2021 stattfand. Durch die anhaltenden Coronaaufgaben von Personenanzahl, AHA Regeln etc. mussten wir das geplante Praxisprojekt umstellen. Wir luden am 13.9. zwei Rollstuhlfahrer zu unserem Projekttag ein. Beide wollten gern das Klettern ausprobieren und so planten wir das Sichern mit Hilfe des Seilaufbaues „Flaschenzug“. An dieser Stelle möchten wir Carsten und Reza, unseren Routenschraubern, danken, die uns halfen, eine geeignete Wand in der Halle zu finden. Sie schraubten uns weitere Griffe in eine Route, um sie nur mit Armkraft kletterbar zu machen. Des Weiteren unterstützten uns Saskia Wolf (Teamleiterin Kletterzentrum) und Mirka Sackmann (Ehrenamtskoordinatorin) mit Materialbereitstellung, sowie Raum- und Hallenreservierungen für unsere letzten Ausbildungstage vom 15.9.-17.9.21. Auch hierfür ein herzliches Dankeschön! Jetzt wurde es für uns fünf nochmals aufregend. Freitag gaben wir unsere zehnteiligen Praxisberichte Christiane als „Abendlektüre“ zum

Lesen mit ins Hotel. Inhalt dieser Berichte war die Beschreibung der Praxistage und die eigene Reflexion bezüglich des Verlaufs und des eigenen Tuns. Am Samstag stellten wir mündlich unsere Praxisberichte der Gruppe vor und beantworteten auftretende Fragen. Es wurden unsere Kenntnisse in den gelernten Seilaufbauten abgeprüft, indem jede einen gelosten Seilaufbau aufbauen und gegebenenfalls weitere Fragen dazu beantworten musste. Am Sonntag zeigten wir unsere erworbenen Kompetenzen, indem wir interessierten Menschen, die sich auf unsere Einladung zum Schnuppertag gemeldet hatten, das Klettern näher brachten. Die Einschränkungen waren vielschichtig. Ein Teilnehmer, der fast vollständig erblindet war, zwei gehörlose Teilnehmer und zwei Teilnehmer mit ausgeprägter Angst hatten großen Spaß und wollen gern in der Inklusionsgruppe „neue Wege“ am Dienstag nun regelmäßig teilnehmen.

Zum Schluss noch ein Dankeschön an Frank-Olaf Lohmann, unseren Ausbildungsreferenten, der uns diese doch sehr umfangreiche Ausbildung ermöglichte. Fazit: wir machen weiter!

Kerstin Krüger



Alle hatten sichtlich Spaß

Hüttentour aus der Sicht eines Rucksackes



An einem etwas regnerischen Montagmorgen brachen wir aus dem beschaulichen Ort Kappl auf. Wer wir eigentlich sind. Also ich bin ein 30 Liter kleiner Skitouren-Rucksack und in den Alpen noch nicht viel im Sommer unterwegs gewesen. Einer meiner Reisebegleiter, der war immerhin 55 Liter groß und hat „Guide“ im Namen, beruhigte mich etwas und versicherte mir, dass er so etwas schon ganz oft gemacht hat. Die anderen zwei, die mit uns den ersten Aufstieg der Tour machten, waren aber auch nicht weniger gespannt als ich, denn es war auch ihr erstes Mal auf einer Hüttentour.

Bei Petra und Reinhard auf der Niederelbehütte angekommen, wurden wir von der Wärme und Gemütlichkeit begrüßt und es gab leckeren Apfelstrudel. Da sich das Wetter gebessert hatte, ging es auch noch kurz zum Kappler Kopf, um etwas die Aussicht zu genießen. Als es am Abend

aber doch noch anfang stärker zu regnen, wurde mir und meinem Begleiter leider klar, dass die Steigeisen und der Pickel wohl unnötig von uns mitgenommen worden waren. An den Kieler Höhenweg war nicht zu denken.

Egal, nicht unterkriegen lassen. Am nächsten Tag marschierten wir trotz der Planänderungen motiviert in Richtung Sesslatjoch. Oben angekommen entschieden mein 55 Liter Freund und ich, noch zur Sessladspitze (2765 Hm) hinauf zu gehen. Meine anderen zwei Freunde wollten lieber gleich zum Kartellspeichersee absteigen.

Oben am Gipfel erwartete uns das erst eine Woche alte Gipfelkreuz mit einer zwei Millimeter dicken Eisschicht. Schon auf dem Weg zum Joch hatte es ganz leicht angefangen zu schneien. Nach dem Eintrag ins Gipfelbuch ging es aber auch für uns

auf schnellstem Weg zum Kartellspeichersee und anschließend zur Darmstädter Hütte. Daraufhin wurde ich umgepackt und auf den Scheibler (2978 Hm) getragen. Oben war es mega kalt und daher ging es auch flott wieder runter, insgesamt war ich nur 2 Stunden unterwegs.

Nach einer erholsamen Nacht auf der Darmstädter Hütte war unser Abenteuer auch schon fast vorbei, nur der Abstieg nach St. Anton lag noch vor uns. Etwas erschöpft, aber sehr glücklich trafen wir mittags wieder im Tal ein. Ich für meinen Teil, bin ziemlich stolz trotz meiner geringen Größe und meinem Mangel an Erfahrung im Sommer, keine der mir anvertrauten Sachen verloren zu haben.

Geschrieben von Julia Schuster / Janosch Koch

Die Jugendleiter*innen- und Helfer*innenfahrt ins Ötztal im Juli 2021

Ende Juli diesen Jahres sind einige Jugendleiter*innen und Helfer*innen zum Wandern, Bergsteigen und Klettern nach Burgstein ins Ötztal gefahren. Das zweite Mal unter Corona-Bedingungen mit der JDAV und am selben Ort unterwegs wie 2020.

Wir hätten nicht gedacht, dass so viele Interesse haben werden. Zeitweise waren wir 21 Personen! Zeitweise, da die Wegebautrupps die Hälfte der Zeit nach ihrem Arbeitseinsatz an der Niederelbehütte mit im Ötztal war. Das Chaos im Haus war groß bei so vielen Teilnehmenden. Aber es hat immer irgendwie funktioniert. Es gibt ja im-

mer welche, die mehr machen, und einige, die sich etwas bedienen lassen ;-)

Das Wetter war durchwachsen, aber davon haben wir uns nicht beirren lassen. Die meiste Zeit war es auch trocken und wir konnten gut unsere Touren machen. Am vorletzten Tag konnten wir mit fast allen zur Winnebachsee-Hütte hinauf. Zwei Teilnehmende konnten es sich nicht nehmen lassen, sich (bedingt) steigeisenfeste Schuhe vor Ort zu kaufen. Leider wurde unser Plan, mit einigen auf den Gletscher zu gehen, zunichte gemacht, da sich das Wetter zuzog und es zu regnen begann. Am letzten Tag hat dann jede Nase gemacht, was

er/sie wollte. Einige waren am Piburger See, wo ein Teilnehmer beim Tauchen seine Brille verloren hat, andere waren bummeln und einige Motivierte sind zum Ramolhaus rauf, wieder mit dem Ziel Gletscher. Wurde nichts, da es regnete, also wurde geschlemmt.

Anschließend ging es leider schon wieder nach Hause. Wir können es alle kaum erwarten, die nächste Fahrt mit den dazugehörigen Touren zu planen.

Steffi und Anny für die Ötztal-Truppe



An einem gemütlichem Spätsommertag erzählte ich (Janosch) einer guten Freundin (Annalena) von meinem letzten Jugendleiterprojekt.

Annalena: Heya, erzähl doch mal. Was hast du so in letzter Zeit für Projekte durchgeführt?

Janosch: Hey! Wir haben letztes Wochenende mit dem Niedrigseilgartenprojekt im JDAV angefangen. Ich habe am Freitag nach der Arbeit den Anhänger für das Projekt gepackt und bin danach direkt ins Kletterzentrum gefahren. Dort habe ich mich um 18:00 Uhr mit den Pfadfindern getroffen. Da wir so motiviert waren zu klettern, sind wir direkt an die Kletterwände gegangen.

Annalena: Pfadfinder? Die gibt es in Hamburg?

Janosch: Ja, die Pfadfinder aus Halstenbek helfen uns bei dem Projekt. Die haben auch Geldmittel organisiert und am Freitag das Essen gemacht.

Annalena: Ok, das hört sich doch schon einmal gut an. Klettern und Essen. Aber was genau habt ihr für das Projekt getan?

Janosch: Nach einer kurzen Kletternacht haben wir Samstagmorgen um 8:00 Uhr gefrühstückt und haben direkt danach mit dem Entrinden der Holzstämmen begonnen. Diese sind für einen Laufparcours gedacht gewesen. Nebenbei haben

Niklas und ich einen großen Holzstamm schier gemacht, den wir danach einmal längs angeschnitten haben.

Annalena: Warte... schier gemacht? Das hört sich abenteuerlich an.

Janosch: Wir haben einen 600 kg Eichenstamm so mit der Axt bearbeitet, dass die Rinde und der Bast (die ersten zwei Schichten) ab waren. Zudem habe ich noch zwei Schnitzereien mit der Motorsäge eingearbeitet. Zugleich haben die Pfadfinder die Löcher für die Laufstämme gebuddelt. Die Löcher wurden danach mit Beton gefüllt und die Stämme wurden dort hineingelassen.

Annalena: Wow und das alles an einem Tag. Wie habt ihr den großen Eichenstamm bewegt? Das war doch der große, der im Kletterzentrum lag, oder?

Janosch: Das ist ne sehr wilde Story. Wir haben den Stamm zum Drehen mit zwei Holzwendern bewegt und mit Hubwägen auf dem Weg über die Stelle, wo er am Ende hinsollte, rübergeschoben. Mit Hilfe einer Rampe haben wir den Stamm auf einem Hubwagen an die richtige Stelle gezogen und auf zwei Stahlstangen abgesetzt, damit dieser sich nicht mehr bewegen kann. Das wurde von allen als großes Finale ge-

macht und danach ging es zum Grillen über.

Annalena: Bestimmt gab es dann doch wieder eine Kletternacht, oder?

Janosch: Ja, da haben wir ein Hallenpendel aufgebaut und unsere Leistung war nicht mehr dieselbe wie am Vortag. Das Zusammenschweißen der Gruppen dauerte bis 4 Uhr morgens. Am Sonntag ging es dann nur noch sehr platt nach Hause.

Janosch Koch, Annalena Schmücker





Hast du dich schon einmal gefragt, woher die Wanderwege in den Bergen eigentlich kommen, wer die Wegweiser aufstellt und die schicken rot-weißen Markierungen auf die Steine pinselt?

Dafür sorgen unter anderem wir. Da unserer Sektion Hamburg und Niederelbe die Niederelbe Hütte im Verwall und damit auch das umliegende Gebiet zugeteilt ist, sind wir aus der Sektion auch für das Instandhalten der Wege in diesem Gebiet zuständig. Dazu gehören unter anderem das Ausbessern von alten Wegen, zum Beispiel durch das Buddeln von Wasserrinnen, Stufen in den Stein schlagen, Treppen bauen, das Abtragen von Grasnarben, das Bauen von Trockenmauern, um das Abrutschen eines Hangs zu verhindern, sowie das Erneuern der Wegmarkierungen, damit auch alle Wanderer auf den richtigen Wegen bleiben. Da das Hamburger Gebiet doch relativ groß ist, waren wir mit sieben bergbegeisterten Hamburgern eine Woche auf der Niederelbehütte und haben jeden Tag fleißig mit Spitzhacke, Wiedehopf und Harke die Wege und Felsen bearbeitet.

Da das Kieler Gebiet mit der Kieler Wetterhütte direkt an unser Wegegebiet grenzt, konnten wir uns gegenseitig in unseren Gebieten unterstützen. Die Zusammenarbeit mit den vier Kielern hat uns viel Freude bereitet. Zudem ist die Kieler Wetterhütte unbewirtet und bedurfte dieses Jahr einiger Neuerungen. So musste zum Beispiel ein

lawinenfester Schuppen gebaut und das Ofenrohr erneuert werden. Das Material dafür haben wir dann von der Niederelbehütte in jeweils 2 Stunden die 530 Höhenmeter durch Geröll- und Schneefelder auf unseren Rücken hochgetragen.

Wie gut wir unsere Arbeit gemacht haben und ob der Schuppen auch wirklich lawinenfest gebaut wurde, sehen wir dann nächstes Jahr, wenn es wieder zum Wegebau ins Verwall geht.



Klimafreundliches Bergsteigen - Hochtour in der Ortlerregion

Foto: Olaf Klug



Begonnen hatte die Tour am 26.06.2021 mit der Abfahrt des ICE ab Hamburg Altona um 21.47 Uhr, so dass in München Hbf am 27.06. ab 07.34 Uhr mit dem EC der ÖBB die Weiterreise nach Bozen planmäßig verlief. Von dort aus haben mich zwei Busverbindungen sowie die Fahrt mit der Vinschgau-Bahn landschaftlich reizvoll nach Sulden in das Alto Adige gebracht. Meinen Ausgangspunkt habe ich somit pünktlich gegen 15.20 Uhr in dem bereits hochgelegenen Talschlussort Sulden (1.900 m) erreicht.

Sowohl die Fahrtdauer als auch der Umstand, dass ich sämtliche Hochtourenausrüstung entweder an mir bzw. in meinem Rucksack mitgeführt habe, hat das Unterfangen in keiner Weise be-

einträchtig. Ab München Hbf gehörten ähnlich erkennbare Vorhaben, durch die Vielzahl von weiteren „Rucksackträgern“, durchweg zum üblichen Erscheinungsbild.

Insofern konnte ich planungsgemäß am 28. und 29.06.2021 mit der Besteigung des Madritschjoch (3.123 m) und der Croda di Cengles (Tschenglsler Hochwand 3.375 m) über den Südwand-Klettersteig mit Abstieg über die Düsseldorf Hütte (2.721 m) zwei Touren für die Akklimatisierung in der Hochgebirgsregion durchführen. Sowohl die durchwachsenen Wetterbedingungen, als auch die sehr massive Schneehöhe mit noch im Mai niedergegangenem und „liegendebliebenem“

Winterschnee haben schon prägnante Aussichten auf die kommenden Bergziele gesetzt. Dabei ist dieser Umstand mit Minusgraden über 3.300 m Höhe und eine trittfeste, steigeisengerechte Schneeauflage eine unabdingbare und notwendige Voraussetzung zumindest für die Besteigung der Königspitze. Diese Voraussetzungen findet man aufgrund der klimatischen Veränderung in der Regel leider nur noch bis ca. Mitte Juli vor. Danach ist eine Besteigung des Gran Zebrú wegen der Überschreitung von zwei bis zu 45 Grad steilen Schneefeldern (sogenannte „Schultern“) unterhalb der Gipfelflanke der Königspitze und einer schwindenden Permafrosteigenschaft von den Kletterpassagen – und damit einer drohenden Steinschlaggefahr - nicht mehr möglich.

Anschließend habe ich mich plangemäß am 30.06.2021 mit einem bestens mit der Königspitze und den Hintergrat vertrauten Bergführer aus dem Vinschgau getroffen, um über die Schaubachhütte, die Eissee Spitze (3.230 m), den Eissee pass, den Langenferner mit Casatihütte (3.269 m) sowie dem Langenfernerjoch (3.266 m) schließlich in das Nachbartal zur Pizzinihütte (2.706 m) bei Schneefall und böigen Winden aufzusteigen.

Besteigung der Königspitze

Von dort aus wurde die Besteigung der Königspitze am nächsten Tag gegen 02.30 Uhr gestartet. Sowohl Wetterbericht als auch die tatsächlichen Verhältnisse im Auf- und Abstieg sollten sich bewahrheiten: starke Bewölkung mit Schneefall,

Foto: Olaf Klug



Temperaturen in deutlichen Minusgraden und in Böen auftretender Wind haben das Unterfangen für uns zu einer kräftezehrenden Unternehmung ausarten lassen. Letztendlich haben wir das Gipfelkreuz gegen 06.30 Uhr erreicht. Der Abstieg über das nur noch selten begangene Königsjoch (3.293 m) auf den Suldenferner und ein nochmal 600 Höhenmeter erforderlicher Gegenanstieg in steilen Kehren zur Hintergrathütte (2.661 m) bei noch immer gleichbleibenden, wenig bergfreundlichen Witterungsbedingungen, haben das letzte Quäntchen an Kraft von uns gefordert. Gegen 11.30 Uhr sollte dennoch eine leckere Minesstrone und ein warmer Tee eine wohlige Grundlage für einen geruhsamen und kräfteschöpfenden Hütten- Mittagsschlaf bilden.

Weiter auf den Hintergrat

Nach einer sehr frühen Hüttenruhe und einer erholsamen (kurzen) Nacht begann am 02.07.2021 erneut gegen 02.15 Uhr der Aufstieg auf den Hintergrat. Dabei gab es einen wesentlichen Unterschied: die Wetterprognose des Bergführers sollte vollumfänglich in Erfüllung gehen. Neben einem vorausgesagten, grandiosen Sonnenaufgang auf dem Hintergrat, der die am Tag zuvor bestiegene Königspitze in einem goldenen Licht ausmalte, zeigten sich die langen Kletterpassagen, unter anderem mit der Schlüsselstelle Signalkopf (3.725 m), von ihrer besten Seite: griffiger, trockener Fels und überfrorene Schneefelder, die für die Steigeisen eine optimale Grundlage bildeten,

machten den Aufstieg als auch den Abstieg auf dem langen „Normalweg“ über den Oberen Ortler ferner zu einem alles entschädigenden, einmaligen Bergerlebnis. Nachdem gegen 11.00 Uhr das Erreichen der hochgelegenen Payerhütte (3.029 m) leider auch den Abschied von einem in der kurzen Zeit mehr als vertrauten Menschen und versierten Bergführer bedeutete, begann für mich der alleinige Abstieg über die Tabarettscharte zur Tabarettahütte (2.556 m) nach Sulden.

Selig von den einmaligen Bergerlebnissen habe ich die letzte Nacht geruhsam in einer gemütlichen Pension in Innersulden verbracht, bevor am nächsten Tag gegen 08.39 Uhr mit Bussen und Regionalbahn meine Rückreise über Prad nach Bozen begann. Ein von mir geplanter Aufenthalt von ca. 4 Stunden in dem beschaulichen Bozen habe ich für eine Besichtigung dieser einmalig schönen Stadt genutzt, bevor um 16.34 Uhr der EC der ÖBB aus Venedig pünktlich meine Weiterfahrt nach München Hbf einläutete. Schlussendlich konnte ich dort um 22.20 Uhr mit dem ICE meine finale Rückfahrt nach Hamburg beginnen, die mit dem Erreichen des Hauptbahnhofs am 04.07.2021 gegen 07.25 Uhr in Hamburg endete.

Mein Fazit:

Eine solide Planung der Reise im Vorweg und eine Beschränkung auf das Wesentliche für eine Woche, was zudem unabdingbar für die Durch-



führung der Hochtour benötigt wird, lassen ein derartiges Vorhaben mit grandiosen Erlebnissen mit Sicherheit zu einem Erfolg werden. Die pünktlichen Verbindungen sämtlicher Beförderungsmittel, nette und zuvorkommende Mitarbeiter der örtlichen Verkehrsbetriebe, sowie einem in allen Belangen herausragenden Bergführer haben die einwöchige Bergtour zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht.

Und: durch die stressfreie Anreise habe ich mit Sicherheit visuell bereits ganz andere Eindrücke wahrnehmen können, die mir bei einer Nutzung mit dem Auto mit Sicherheit verborgen geblieben wären. Aber vor allen Dingen bleibt als alles entscheidender Faktor in Erinnerung, dass man sich sehr wohl klimafreundlich fortbewegen kann, ohne dabei in seinen Vorhaben und Bergzielen etwaige Kompromisse zur Durchführbarkeit der Tour eingehen zu müssen. Das ist zumindest für mich das alles entscheidende Fazit dieser Unternehmung.

Olaf Klug



Skitourengruppe auf Abwegen – von Fahrradfischen in Meckpomm



Wintertraining - auf dem zugefrorenen Großensee

Zum Thema Corona können sicher alle Gruppen ihr Leid klagen. So hat es auch unsere recht neu gegründete Skihochtourengruppe Fischsuppe Deluxe hart getroffen und die Saison 2020/21 ist leider komplett ausgefallen. Was macht man nun so als Skitourengeher, wenn man nicht in die Berge darf? Logisch, Kondition bolzen! Und wie geht das am besten? Na klar, auf dem Fahrrad. So entstanden ganz inoffiziell die Fahrradfische.

Im Winter haben wir uns zunächst mit unseren MTBs durch den Matsch und gelegentlich auch Schnee gewühlt, um uns für vielleicht doch noch mögliche Frühjahrsskitouren fit zu halten. Die Hoffnung stirbt zuletzt. Doch das wurde nichts,



Mecklenburger Seenrunde unterwegs

neue Ziele mussten her. So kam der verrückte Plan auf, die Mecklenburger Seenrunde (MSR 300) im Mai zu fahren - ein 300 km Rundkurs durch die Mecklenburgische Seenlandschaft. Sobald das Wetter es zuließ, haben wir also die MTBs gegen die Rennräder getauscht und durften ja auch zunehmend wieder zusammen trainieren. Bei un-

seren Ausfahrten rund um Hamburg haben wohl einige von uns ihre (Wahl-)Heimat erst so richtig kennengelernt. Kindheitserinnerungen wurden wach am Gelände der Karl-May-Festspiele in Bad Segeberg, Eisessen am Ratzeburger See oder Touren zum Plöner See, nach Lübeck, Glückstadt und natürlich am Elbdeich entlang. Wir waren richtig fit für das große Event. Nur leider – mal wieder abgesagt wegen Corona.

Zum Glück jedoch nur aufgeschoben, nicht aufgehoben. Es wurde ein neuer Termin am 18. September 2021 für die MSR 300 angeboten. Das Training ging weiter. Leider waren wir dann letztlich nicht mehr alle wie geplant dabei. Job, Umzug, Verletzungen und Krankheiten haben leider ein paar von uns ausgeschaltet. Aber immerhin gingen dann noch Henrik, Jens und Viola auf dem 300 km Kurs an den Start, zusammen mit Hermann aus Münster. Anneke ist die 90 km Runde gefahren und Martin kam mit Krücken als Coach auf der Couch dazu.

Was sollen wir sagen ... ja, das Wetter war nicht optimal, ja, 300 km sind lang, ja, der Hintern tut weh, ja, man fragt sich unterwegs, warum man das eigentlich macht, aber ja, es hat auch total Spaß gemacht! Wir waren alle fitter, als wir gedacht hatten. Das Wintertraining hat sich ausgezahlt und es lief wie am Schnürchen. Nach dem ersten Missverständnis, als Viola auf dem

Dixiklo im ersten Depot verloren ging, haben wir dann auch unseren gemeinsamen Rhythmus gefunden. Bei Kilometer 260 sind wir genau an unserer Ferienwohnung vorbeigeradelt, wo wir vom Couch-Coach Martin und einer schon frisch



Team Mecklenburger Seenrunde

geduschten Anneke mit Kuchen empfangen und bejubelt wurden. Danach schafft man die letzten 40 km doch mit links. Im Ziel, nach knapp 13 Stunden, waren wir uns einig: Alles halb so wild! Und unterwegs auf dem Rad war jede Menge Zeit, neue Tourenpläne für die nächste Skisaison zu schmieden. An der Kondition soll es auf jeden Fall diesen Winter nicht scheitern. Und nach so viel Matsch und Asphalt sind wir jetzt alle ganz heiß darauf, endlich wieder Pulverschnee unter unseren Brettern zu haben.

Viola Podsadlowski

Mit dem Teufel im Bunde

Es ist ein Ausflug in graue Vorzeit. In die Urgeschichte. Als der liebe Gott und der Teufel noch recht burschikos um die Vorherrschaft auf der Erde ringen. Am Nordrand des Harzes findet man Überreste dieser Auseinandersetzung zwischen Gut und Böse. Die Teufelsmauer bei Thale. Über ca. 20 Kilometer erstreckt sich diese natürliche Felswand von Ost nach West oder umgekehrt. Immer wieder ragt das erdgeschichtliche „Baudenkmal“ wie ein steingewordener Kamm aus dem Nichts auf. Nur unterbrochen von Trockenwiesen, sanften Hügeln, Büschen und einzelnen Bäumen.

Der Medicus war auch schon einmal hier. Robert Cole aus Noah Gordons gleichnamigem Bestseller. Damals, als Regisseur Philipp Stölz diesen Stoff verfilmt, über den jungen Rob, der im Mittelalter seine Gabe erkennt, nach Persien reist und Arzt werden will. In diesem Film wird der Nordharz zum England des elften Jahrhunderts. Quedlinburg als historische Stadt, der Ort Elbingerode und eben die Teufelsmauer bei Thale – alle sind sie bestens geeignet für den Dreh. Von Ballenstedt bis nach Blankenburg zieht sich diese zackige Felsformation aus Sandstein hin. Ähnlich fantastisch wie die Geschichte vom Medicus ranken sich zahlreiche Sagen um die Mauer. Auch sie reichen bis ins frühe Mittelalter zurück. Als die Karolinger damit anfangen, die heidnischen Sachsen zum Christentum zu bekehren.

„Auch im heutigen Sachsen-Anhalt entstehen in dieser Zeit zahlreiche Klöster, Kirchen und Kapellen. Der Teufel, der hier lebt, sieht diese Entwicklung mit Argwohn und beginnt damit, sein diabolisches Reich mit einer Mauer zu schützen. Im Schutze der Dunkelheit. Doch was der Teufel nachts errichtet, stürzt bei Tage wieder ein. Irgendwann gibt der Teufel resigniert auf. Nur die Reste seines Bauwerkes stehen bis heute in der Landschaft.“*

Und die sehe ich schon von Weitem. Anfang Mai. Die Rapsfelder leuchten goldgelb in der Frühjahrs Sonne. Ich bin in Weddersleben bei Thale. Im Süden bilden die steilen Höhen des bewaldeten Harzes eine Wand. Im Norden schmiegen sich Felder und Wiesen an die sanft geschwungenen Hügel. Rote Dächer glänzen in der Ferne, immer wieder sticht eine Kirchturmspitze ins Blau.

Gerade habe ich Weddersleben verlassen. Nur wenige hundert Meter entfernt ragt die Teufelsmauer gut sichtbar auf. Ihre zerklüfteten Zacken und Zinnen kratzen am wolkenlosen Himmel. Auf zum Königstein. Unterhalb der Felsen bringt mich ein Trampelpfad zum Einstieg. Bis auf eine Höhe von 185 Meter hat sich diese von Wind und Wetter gezeichnete Formation aufgetürmt. Oder hatte doch der Teufel seine Finger im Spiel? Damals, als er sich mit dem lieben Gott schon bei der Aufteilung der Welt einig war. Doch dann den Hals nicht voll genug bekommt und noch mehr Land beansprucht, was ihm der Allmächtige gewährt. Der Leibhaftige errichtet als Grenze die Mauer, in die ich gerade im Begriff bin einzutauchen.

schutzgebiet hier. Schließlich sorgen Regen, Wind, Sonne und Kälte schon für genügend Erosion an diesem „nationalen Geotop“.

„Ja, früher einmal, da nutzten die Menschen den Königstein auch als Steinbruch“, lese ich im Netz. Erst 1833 steht die Mauer unter Schutz, fast 50 Jahre nach dem Besuch von Johann Wolfgang von Goethe. Der Dichterstattet ihrer Majestät, dem „Stein-König“ seinerzeit einen Besuch ab. Heute erinnern der Goethestein und eine Bronzetafel daran. Ich stehe davor und erinnere mich

an den Kinofilm „Werther“. Darin geht es um den jungen Goethe, der nach seinem Roman „Die Leiden des jungen Werther“ zum Bestseller-Autor avanciert, in eine tiefe Sinnkrise stürzt und sich in den Harz aufmacht. Witzigerweise oder gewollt: Große Teile des Films entstehen tatsächlich hier im Harz, in Quedlinburg,

vielleicht fünf oder zehn Kilometer von der Teufelsmauer entfernt. An diesem Ort, der mich in seinen Bann zieht. Die Fernsicht ist ein-drucksvoll an diesem sonnigen Maitag. Die Türme des Halberstädter Doms tauchen schemenhaft am Horizont auf. Aus Thale höre ich die 12 Uhr-Mittagsglocke läuten. Weddersleben, Neinstedt und Warnstedt machen Siesta auf sachsen-anhaltisch. Und ich schaue ins Land, ins weite Land, wo Raps und Flieder blühen, die Getreidefelder in die Höhe wachsen und wo nur ganz selten einmal das Knattern eines Motorrads zu hören ist. Um mich herum surren Bienen, Eidechsen sonnen sich auf den Felsen, vor meinen Füßen schlängelt eine Blindschleiche ins Trockengras, Richtung „Schlangenecke“. Ich weiß: Blindschleichen sind keine Schlangen, sondern gehören zu den Echsen. Über mir, am Adlerfelsen kreisen Falken. Uhus sollen hier nisten und Gabelweihen, also rote Milane.

Ich sitze auf einer Bank, schaue den Greifvögeln zu, vergesse die Zeit, überlege, welche Sage zur Teufelsmauer mir am besten gefällt. Dann nicke ich und flüstere mir zu: „Die mit dem Hahn ist es.“

„Vor grauer Zeit kam der Teufel mit dem Herrn überein, Gütertrennung vorzunehmen. Der Harz aber sollte sein Herrschaftsbereich sein. So wetteten sie miteinander, dass er das Gebiet haben dürfe, wenn es ihm gelänge, in einer einzigen Nacht eine Mauer darum zu ziehen, hoch schwer und eisern wie die Bauwerke der Kaiser. Gesagt, getan, das Mauerwerk wuchs in der Dunkelheit. Da ließ der Herr eine Bäuerin aus Timmenrode mit ihrem Hahn im Korb zu Markte gehen und sie über einen kleinen Kiesel stolpern. Da reckte der Hahn im Korb den Hals und begann zu krähen. Der Teufel glaubte, die Nacht sei zu Ende und schleuderte vor Wut den Schlussstein gegen das Bauwerk, so dass nur noch Bruchstücke stehenblieben.“*

Ich bin mir sicher. So muss es gewesen sein. Und nicht anders.

*Zitate aus Volkssagen, zu finden z.B. auf www.harzwelten-online.de oder bodetal.de

Anreise mit der Bahn: Hamburg HBF – Thale am Harz (ca 4:30 Stunden, dreimal umsteigen)

Der Autor: Jörg Wunram (57) lebt in Hamburg. Er ist begeisterter Wanderer, Bergsteiger, Journalist und Blogger. Auf www.eventoplana.de erzählt das DAV-Mitglied seine Geschichten über Berge, Wasser und die Natur...

Foto: Jörg Wunram

Foto: Jörg Wunram

Der Königstein zählt

zu den imposantesten Teilabschnitten der Teufelsmauer.

Der Name hat allerdings weniger mit einem Herrscher zu tun, als vielmehr mit einem Kehnstein. Das wiederum bedeutet so viel wie Verkündigungsstein. Schroff und zackig bilden die Felsen eine Art Kamm. Adler, Mönch, Teufel, Westturm, Großmutter oder lange Wand heißen die Türmchen und steinernen Gebilde. Klettern verboten. Das ist Natur-

Termine im November

	Donnerstag	04.11.2021	Ortsgruppe Nordheide	Nordheidetreffen		nordheide@dav-hamburg.de
20:00 Uhr, Sportzentrum Blau-Weiss Buchholz Raum 1 , Vortrag: „Appalachian National Scenic Trail“ von Horst Strunk						
	Sonntag	07.11.21	Freizeithelden	Wanderung		freizeithelden@dav-hamburg.de
Auf dem Alsterwanderweg von Poppenbüttel bis zur Mündung. Weitere Infos folgen auf der Webseite						
	Sonntag	07.11.2021	Ortsgruppe Nordheide	Wanderung	2	nordheide@dav-hamburg.de
Homeburg Aue - Tour „Start S-Bahn Horneburg 10:16Uhr Wanderung über 15km Strecke“						
	Sonntag	14.11.21	Freizeithelden	Gemütliches Event		freizeithelden@dav-hamburg.de
Weitere Infos folgen auf der Webseite						
	Donnerstag	18.11.21	Wandergruppe H	Gruppenabend		Manfred Darimont, 040-333 88 153 oder manfred.darimont@freenet.de
Beginn 18 Uhr, Döhrnstraße. Ab 19 Uhr Bildervortrag Hohe Tatra						
	Samstag	20.11.21	Bergsteigergruppe	Sportliche Bußtagswanderung 40 km	4	Tel.: 0152-52950583 E-Mail: horst.strunk@gmx.de
Wir wandern um 07:30 Uhr von Rade durch den Stuenwald vorbei am Welfendenkmal, den Rosengarten, Fischbecker Heide, Tempelberg - Karlstein. Eine Einkehr ist am Ende der Wanderung geplant. Treffpunkt: Bartels Hofladen an der B3, 21629 Neu Wulmstorf (OT. Rade) Zur Heidekoppel 1 (Parkplatz). Anmeldungen bis Mittwoch 17.11.2021 bei Horst Strunk						
	Sonabend	20.11.21	Wandergruppe N	Rundwanderung Hahnheide, ca. 20 km	2	Manfred Winkler; 0172 3941534
Wir wandern von Trittau rund um und durch das Waldgebiet Hahnheide. Treffen: 08:45 Uhr, Trittau, Bushaltestelle „Alter Markt“; Bus 333 ab U-Bahn Steinfurter Allee, Abfahrt: 08:06 Uhr. Rückfahrt nach Hamburg stündlich jeweils 9 Minuten nach Voll. Eventuelle Fahrplanänderungen können kurz vor dem Termin abgefragt werden.						
	Sonabend	20.11.21	Wandergruppe N	Wanderung Wulmstorfer Heide, ca. 12 km	1	Monika Wolleck; 040 6900424 / 0173 2120610
Durch ein ruhiges Wohngebiet erreichen wir die Fischbeker Heide u. wechseln später in die Wulmstorfer Heide. Wir wandern durch eine abwechslungsreiche Landschaft mit immer wieder schönen Ausblicken. Treffen 10:00 Uhr, S-Bahn Neu Wulmstorf.						
	Sonntag	21.11.21	Ortsgruppe Stade	Wandern im Wiegersener Wald, 14 km	1	Karin Stange 04149 1369 oder 0162 1038624
Treffpunkt: Parkplatz Friedhof Wiegersen.						
	Sonntag	21.11.21	Wandergruppe H	Rundwanderung bei Handeloh, 21 km	1	Bernd u. Ursel Kappelhoff, 040-404392 oder bukappelhoff@alice.de
Abf. Hbf. 08:37 Uhr mit RB41 bis Buchholz, weiter mit RB38 (Heideexpress) um 09:13 Uhr, an Handeloh 09:26 Uhr.						
	Mittwoch	24.11.21	Wandergruppe N	Wanderung Volksdorf - Ohlstedt, ca. 15 km	1	Holger Dettmann; 040 5524884 / 0151 68120669
Wanderung entlang Saselbek und Alster sowie durch den Wohldorfer Wald. Treffen: 10:30 Uhr, U-Bahn Volksdorf.						
	Donnerstag	25.11.21	Wandergruppe H	Wird im Internet bezeichnet		Constanze Bernstein, 040-73 55 413 oder constanze.bernstein@gmx.de
Bitte ggf. bei Gruppenleitung erfragen						
	Freitag	26.11.21	Ortsgruppe Stade	Wahlen und Weihnachtsfeier		Ulrich Dietermann 0151 59824516
Horst-Casino, Stade, Horststraße, 18:00 Uhr – Anmeldung mit Vorauswahl von Gerichten bis 19.11.2021 erbeten –						
	Samstag	27.11.21	Wandergruppe H	Adventfeier der Wandergruppe H	1	Karin Wandrey, 040-299 51 90
Kaffeetafel 14 Uhr Fürst Bismarck Mühle, Aumühle. Details im Internet bzw. über K.Wandrey						
	Sonabend	27.11.21	Wandergruppe N	Wanderung Buxtehude, Neukloster Forst, ca. 23 km	2	Maren Uhlendorf; Tel. 04161 800807 / 015734430055
Kreuz und quer durch den Neukloster Forst, je nach Wetter über Äste, Stämme und Rinnsale, teilweise renaturierte Flächen. Treffen: 09:15 Uhr Bahnhof Buxtehude.						
	Sonabend	27.11.21	Wandergruppe N	Wanderung Finkenwerder, ca. 12 km	1	Renate Tiedemann; 040 3894363 / 0157 34681904
Mit der Fähre nach Finkenwerder, dann vorbei am Airbus Werk und durch den Gorch Fock Park, zurück mit der Fähre. Treffen: 09:30 Uhr, U/S Landungsbrücken, Fußgängerbrücke.						
	Sonntag	28.11.21	Freizeithelden	Sportliches Event		freizeithelden@dav-hamburg.de
Weitere Infos folgen auf der Webseite						
	Dienstag	30.11.21	Bergsteigergruppe	Vortrag über das Mount Everest Gebiet		Wilfried Haaks
Wilfried Haaks zeigt einen in 4K-Technik aufgenommenen beeindruckenden Film mit dem Thema: Trekking im Mount-Everest-Gebiet 2017. Mit einer Summit-Club-Gruppe war Wilfried Haaks vom 7.4. bis zum 1.5.2017 unterwegs auf einer Trekking-Tour im Everest-Gebiet.						

WANDERN KLETTERN RADFAHREN PADDELN VORTRÄGE GRUPPENVERANSTALTUNG WANDERN UND SCHWIMMEN

Termine im Dezember

	Mittwoch	01.12.21	Wandergruppe N	Wanderung Rund um Bergedorf, ca. 10 km	1	Jürgen Ruben 040 7119241 / 01622448067
Wir wandern vom Bahnhof Bergedorf zum Hafen, zum Schloss, zur Bille. Dann durchqueren wir das Bergedorfer Gehölz und es geht zurück zum Bergedorfer Bahnhof. Treffen: 10:30 Uhr, Bergedorfer Bahnhof, Ausgang McDonalds. Fahrtkosten:HVV-Großbereich AB.						
	Mittwoch	01.12.21	Wandergruppe N	Wanderung Hoisbüttel - Ohlstedt, ca. 20 km	2	Joachim Steggel, Tel. 04107-5701, 0151-15531572
Wir wandern entlang der Alster nach Duvenstedt, zum Duvenstedter Brook und den Wohldorfer Wald zum U-Bahnhof Ohlstedt. Treffpunkt U-Bahnhof Hoisbüttel um 09:15 Uhr.						
	Donnerstag	02.12.21	Wandergruppe H	Wird im Internet bezeichnet		Constanze Bernstein, 040-73 55 413 oder constanze.bernstein@gmx.de
Bitte ggf. bei Gruppenleitung erfragen						
	Donnerstag	02.12.2021	Ortsgruppe Nordheide	Nordheidetreffen		nordheide@dav-hamburg.de
20:00 Uhr, Sportzentrum Blau-Weiss Buchholz Raum 1, Konzert: „Alpensinfonie mit Bildern“						
	Samstag	04.12.21	Ortsgruppe Stade	Wandern im NSG Westerberg, 15 km	1	Ulrich Dietermann 0151 59824516
Treffpunkt: Parkplatz Lamstedter Steingarten, 10:00 Uhr						
	Sonabend	04.12.21	Wandergruppe N	Wanderung Appelbüttel, Waldfrieden, ca. 23 km	2	Joachim Pongratz 040 7635119
Rundwanderung von Appelbüttel nach Waldfrieden und zurück. Treffen: 09:05 Uhr Appelbüttel / Bushaltestelle „Appelbütteler Weg“ Bus 340.						
	Sonabend	04.12.21	Wandergruppe N	Wanderung Kayhude - Poppenbüttel, ca. 15 km	1	Monika Wolleck 040 6900424 / 0173 2120610
Wir starten Kayhude Heidkrug, durchwandern schöne Eichen -u. Buchenwälder. Vorbei geht es an den Ländereien Gut Wulfsfelde u. durch das Rodenbeker Quellental zur S-Bahn Poppenbüttel. Treffen 09:15 Uhr U-Bahn Ochsenzoll, Ausgang EKZ, weiter 09:25 Uhr mit Bus 7550.						
	Sa. oder So.	04. u. 05.12.21	Freizeithelden	Schwarzlicht Golf		freizeithelden@dav-hamburg.de
Weitere Infos folgen auf der Webseite						
	Sonntag	05.12.21	Bergsteigergruppe	Nikolauswanderung 22 - 24 km	2	Susanne Timm 0171 - 4706794
Gebiet: Hällenschlucht - Brunsberg bei Sprötze, Treffpunkt: Bahnhof Sprötze, Start: 09:00 Uhr. Danach Einkehr zu Kaffee und Kuchen. Mitfahrgelegenheiten für Autoplatze müssen bitte erfragt werden.						
	Sonntag	05.12.21	Wandergruppe H	Wanderung Duvenstedter Brook, 18 km		Rose-Marie Mayr, 040-45 97 61
Abf. Hbf. mit U1 um 09:37 Uhr nach Ohlstedt, Ank. 10:13 Uhr.						
	Dienstag	07.12.21	Bergsteigergruppe	Vortrag vom Pacific Crest Trail Teil II in den USA		Horst Strunk
Horst Strunk zeigt aussichtsreiche Bilder von Pacific Crest Trail Teil II in den USA. Mit Rucksack und Zelt geht es in Kalifornien durch den Yosemite Nationalpark weiter durch Oregon bis nach Kanada. Vor dem Vortrag von Horst treffen wir uns wieder um 17 Uhr zu unserer traditionellen vorweihnachtlichen Kaffeetafel unter Coronabedingungen (z.Z. 3G, Abstand, Maske beim Verlassen des Platzes). Bitte den Termin vormerken! Jeder bringt mit, was er mag.						
	Donnerstag	09.12.21	Wandergruppe H	Wird im Internet bezeichnet		Constanze Bernstein, 040-73 55 413 oder constanze.bernstein@gmx.de
Kreuz und quer durch den Neukloster Forst, Treffen: 09:45 Uhr, Bahnhof Buxtehude						
	Sonabend	11.12.21	Wandergruppe N	Wanderung Weihnachtlich um Glinde herum, ca.20 km	2	Jürgen Ruben 040 7119241 / 01622448067
Um Glinde herum,durch den „Günther-Pilzwald“, auf den Feldern, auf den schmutzigen Wegen. Genauere Festlegung ist abhängig von der Wetterlage und Corona-Regeln. Treffen: 09:00 Uhr,Glinde Markt, Bushaltestelle/BUS 133;Abfahrt BUS 133 im Bereich der U2-Haltestelle„Steinfurther Allee:08:46 Uhr; Ankunft Glinde Markt: 08:57 Uhr. Fahrtkosten: HVV-Großbereich AB. Ich informiere – wenn nötig – dann über Fahrplanveränderungen und Corona-Regeln.						
	Sonabend	11.12.21	Wandergruppe N	Wanderung Rund um Ahrensburg, ca. 15 km	1	Joachim Steggel, Tel. 04107-5701, 0151-15531572
Treffen: U-Bahn Ahrensburg-West um 10:05 Uhr.						
	Sonntag	12.12.21	Wandergruppe H	Wanderung Eilbek/Wandse - Volksdorf, 25 km	2	Manfred Darimont, 040-333 88 153 oder manfred.darimont@freenet.de
Treffen U-Bahn Umlandstraße, 08:30 Uhr.						
	Sonntag	12.12.2021	Ortsgruppen Nordheide & Stade	Wanderung von Dollern nach Stade	2	nordheide@dav-hamburg.de
siehe Ortsgruppe Stade						
	Mittwoch	15.12.21	Wandergruppe N	Wanderung Harburger Berge, ca. 16 km	1	Joachim Pongratz 040 7635119
Rundwanderung von der „Kärntner Hütte“ durch die Haake und Emme. Treffen: 10:08 Uhr, Bushaltestelle „Haake“ Bus 141 bzw. Parkplatz „Kärntner Hütte“.						
	Donnerstag	16.12.21	Wandergruppe H	Gruppenabend		Manfred Darimont, 040-333 88 153 oder manfred.darimont@freenet.de
Beginn 18 Uhr, Döhrnstraße						

	Sonnabend	18.12.21	Wandergruppe N	Wanderung Meeschensee - Duvenstedt, ca.16 km	1	Monika Wolleck 040 6900424 / 0173 2120610
Durch Feld, Wald, Wiesen und Moor führt der Weg an der Alsterquelle und der „Costa Kiesa“ vorbei. Die Tour endet in Duvenstedt, Bus 276 Mesterbrooksweg. Treffen 09:30 Uhr, Haltestelle Meeschensee, AKN 2 von Norderstedt Mitte aus.						
	Sonnabend	18.12.21	Wandergruppe N	Wanderung Niederhaverbeck, ca. 21 km	2	Holger Dettmann 040 5524884 / 0151 68120669
Treffen: 09:30 Uhr auf dem großen Parkplatz in Niederhaverbeck. Autotour. Ob Autofahrer noch jemanden mitnehmen, muss abgesprochen werden.						
	Sonntag	19.12.21	Ortsgruppe Stade	Wandern um Hechthausen, 18 km	2	Martin Tiedemann, 04141 7774664 oder 1522 9956414
Treffpunkt: Parkplatz Bahnhof Hechthausen, 10:00 Uhr						
	Sonntag	19.12.21	Wandergruppe H	Wird im Internet bezeichnet		Constanze Bernstein, 040-73 55 413 oder constanze.bernstein@gmx.de
Bitte ggf. bei Gruppenleitung erfragen						
	Mittwoch	22.12.21	Wandergruppe N	Wanderung Ohlstedt, ca. 19 km	1	Manfred Winkler 0172 3941534
Wir wandern durch den Wohldorfer Wald, die Ammersbeker Niederung und den Hansdorfer Brook. Treffen 09:35 Uhr, U-Bahnhof Ohlstedt ca. 20 km Joachim Pongratz 040 7635119						
	Sonntag	26.12.21	Wandergruppe N	Wanderung Harburger Berge, Urwald, ca. 20 km	2	Holger Dettmann 040 5524884 / 0151 68120669
Es ist zu hoffen, dass die Wege wieder sichtbarer sind, deshalb heute der 2. Versuch. Treffen: 09:00 Uhr, Waldfrieden, Endhaltestelle Bus 240.						
	Mittwoch	29.12.21	Wandergruppe N	Wanderung Niendorf Nord - Tibarg, ca. 14 km	1	Holger Dettmann 040 5524884 / 0151 68120669
Wir wandern durch das Ohemoor, entlang der Tarpenbek und durch das Niendorfer Gehege. Treffen: 10:30 Uhr, U-Bahn Niendorf Nord (Busausgang).						
Termine im Januar						
	Sonnabend	01.01.22	Wandergruppe N	Wanderung Schwarze Berge, Neugr.Heide, ca.20 km	2	Holger Dettmann 040 5524884/0151 68120669
Rundwanderung vom Wildpark Schwarze Berge; wir begrüßen das neue Jahr mit etlichen kleinen und großen Hügeln. Treffen: 09:30 Uhr, Parkplatz Wildpark. Ab Harburg um 08:50 Uhr mit Bus 340, Busbereich C. Kontrolliert bitte die Abfahrtszeiten! Fahrplanänderung möglich.						
	Donnerstag	06.01.22	Wandergruppe H	Wird im Internet bezeichnet		Constanze Bernstein, 040-73 55 413 oder constanze.bernstein@gmx.de
Bitte ggf. bei Gruppenleitung erfragen						
	Donnerstag	06.01.2022	Ortsgruppe Nordheide	Nordheidetreffen		nordheide@dav-hamburg.de
20:00 Uhr, Sportzentrum Blau-Weiss Buchholz Raum 1, Vortrag: "Alps Traverse Gemellato (2.-3. Teil)						
	Samstag	08.01.22	Ortsgruppe Stade	Wandern auf dem Elbdeich, 20 km	2	Eva Steffen, evanele@web.de
Vom Lüheanlager nach Stade, Abfahrt: Stade ZOB, Linie 2050, 9:07 Uhr, Ankunft: Lüheanleger, 9:28 Uhr						
	Sonnabend	08.01.22	Wandergruppe N	Wanderung Holmer Sandberge, Wedeler Au, ca.18 km	1	Monika Oestergaard 040-400713 / 0177-8400713
Treffen am Busbahnhof Wedel, Abfahrt um 09:44 Uhr, Bus 489 nach Holm Steinberge (S1 an in Wedel um 09:19 Uhr). Wanderung endet an der S-Bahn Wedel. Einkehr am Ende der Wanderung möglich.						
	Sonnabend	08.01.22	Wandergruppe N	Wanderung Ahrensburg - Volksdorf, ca. 22 km	2	Joachim Steggel, Tel. 04107-5701, 0151-15531572
Ahrensburg. Bredenbeker Teich, Bocksberg, Teichwiesen und der Moorbektausee begleiten uns auf unserer Wanderung. Treffen U-Bahn Ahrensburg-West um 09:05 Uhr.						
	Sonntag	09.01.22	Wandergruppe H	Wanderung vom Berliner Tor nach Bergedorf, 23 km	2	Manfred Darimont, 040-333 88 153 oder manfred.darimont@freenet.de
Treffen U-Bahn Berliner Tor, Car-to-go-Platz, 09:00 Uhr. Überwiegend Asphaltwege.						
	Donnerstag	13.01.22	Wandergruppe H	Wanderung Marsch und Geest, 22 km	2	Constanze Bernstein, 040-73 55 413 oder constanze.bernstein@gmx.de
Treffen 08:40 Uhr Bussteig, Bahnhof Bergedorf. Mit Bus 8890 um 08:52 Uhr nach Börnsen Dänenweg, an 09:07 Uhr.						
	Samstag	15.01.22	Bergsteigergruppe	Bergsteigerfest im Vereinshaus		Ludger Armemann 0170 - 3423879
„Das traditionelle Bergsteigerfest findet im Vortragsraum des Vereinshauses in der Döhrnstr. 4 unter den zu dem Zeitpunkt geltenden Corona-Regeln (z.Z. 3G, Abstand, Maske beim Verlassen des Platzes) um 18 Uhr statt. Zur Appetitanregung darf vorher geklettert werden. Wie immer sind wir auf Bilder von Gruppenveranstaltungen aus alten und neuen Zeiten gespannt. Anschließend geht es an das Buffet, welches wir alle selbst durch mitgebrachte Leckereien bestückt haben. Zeit zum Verweilen und Klönen haben wir dann selbstverständlich auch noch.“						
	Sonnabend	15.01.22	Wandergruppe N	Wanderung Baumwall - Poppenbüttel, ca. 21 km	2	Jürgen Ruben 040 7119241 / 01622448067
Wir starten am Baumwall (U3,), wandern an der Binnen- und Außenalster, dann auf dem Alsterwanderweg. Ziel wird Poppenbüttel sein. Treffen: 09:00 Uhr, U3-Haltestelle Baumwall; (bitte U3-Fahrplan beachten!) Fahrtkosten: HVV-Großbereich AB.						
	Sonnabend	15.01.22	Wandergruppe N	Wanderung Ahrensburg - Volksdorf ca. 15 km	1	Joachim Steggel, Tel. 04107-5701, 0151-15531572
Treffpunkt U-Bahn Ahrensburg-West um 10:05 Uhr.						

 WANDERN
  KLETTERN
  RADFAHREN
  PADDELN
  VORTÄGE
  GRUPPENVERANSTALTUNG
  WANDERN UND SCHWIMMEN

	Sonntag	16.01.22	Ortsgruppe Stade	Wanderung Seentour um die Möllner Seen, 18 km	2	Klaus Sellmann, 040 18984599, 01522 6507988
Treffpunkt: Bahnhof Stade, Gleis 2, 6:45 Uhr						
	Sonntag	16.01.22	Wandergruppe H	Wanderung Rahlstedt-Höltigbaum-Ahrensburg, 20 km	1	Regine Kollek, 040-55 89 62 43 oder r.kollek@web.de
Details im Internet bzw. über Wanderführerin						
	Sonntag	16.01.2022	Ortsgruppe Nordheide	Wanderung "An der Seeve bei Inzmühlen"	2	nordheide@dav-hamburg.de
Start 10:10 Uhr, Bahnhof Buchholz (RB38), die 17km Tour entlang der Seeve beginnt ca. 10:30 Uhr am Bahnhof in Handeloh. (Ansprechpartner: Andreas)						
	Mittwoch	19.01.22	Wandergruppe N	Wanderung Vier- und Marschlande, ca. 11 km	1	Jürgen Ruben 040 7119241 / 01622448067
Wir starten bei Lütjenburg, wandern ein Stück auf dem Hauptdeich, erreichen die „Riepenburg“, verlassen den Deich und erreichen bald den „Hof Eggers“. Weiter wandern wir zur St.-Severin Kirche; dann weiter geht es zum Ziel „Lütjenburg“. Von dort Rückfahrt mit BUS 120. Treffen:09:45 Uhr, BUS 120, ZOB am Hauptbahnhof; Abfahrt: 09:57 Uhr, Ankunft bei „Lütjenburg“: 10:50 Uhr Fahrtkosten: HVV-Großbereich AB.						
	Mittwoch	19.01.22	Wandergruppe N	Wanderung Ohlstedt, ca. 20 km	2	Joachim Steggel, Tel. 04107-5701, 0151-15531572
Es geht durch den Wohldorfer Wald, den Duvenstedter Brook und an der Alster entlang. Treffpunkt U-Bahn Ohlstedt 09:15 Uhr.						
	Donnerstag	20.01.22	Wandergruppe H	Gruppenabend		Manfred Darimont, 040-333 88 153 oder manfred.darimont@freenet.de
Beginn 18 Uhr, Döhrnstraße.						
	Samstag	22.01.22	Bergsteigergruppe	Wanderung NSG Mechower Holz und Mechower See – ca. 22 + km	2	Anmeldung bis 17.01.2021 bei Beate Willing Tel.: 0176 - 50522742
Treffpunkt: Parkplatz „Naherholung Schöne Aussicht“ (Zur schönen Aussicht 7, 23909 Bäk) – der Parkplatz liegt am östlichen Ufer des Ratzeburger Domsees – 9:00 Uhr. Die Tour führt zunächst am Domsee entlang mit einem Abstecher ins Kupfermühlental, dann geht es am Ufer des großen Ratzeburger Sees bis Kalkhütte, durch das Naturschutzgebiet Steinerne Rinne und Mechower Holz zum Mechower See. Geplant ist eine Einkehr in der Farchauer Mühle.						
	Sonabend	22.01.22	Wandergruppe N	Wanderung Maschen - Meckelfeld, ca.22 km	2	Liliana und Peter Knops, 040-2512419 (Wanderhandy: 0176-52216795)
Abfahrt mit dem Metronom (RB 31) ab HH Hbf um 8:33 Uhr, Ankunft Meckelfeld 8:49 Uhr und weiter mit dem Bus 248 bis Maschen, Vor den Hallonen, Ankunft 9:11 Uhr. Wir wandern vorbei am Hof Freschenhausen, durch den Buchwedel und über den Maschener See nach Meckelfeld.						
	Sonabend	22.01.22	Wandergruppe N	Wanderung von Maschen an die Elbe, ca. 12 km	1	Monika Wolleck 040 6900424 / 0173 2120610
Wir starten am Bahnhof Maschen und wandern zum Steller See. Von dort geht es entlang der Seeve bis zu ihrer Einmündung in die Elbe. Über den Herrendeich erreichen wir den Junkerfeldsee und beenden unsere Tour am Bahnhof Maschen. Treffen: 10:00 Uhr, Bahnhof Maschen.						
	Sonntag	23.01.22	Wandergruppe H	Wanderung von Boizenburg nach Lauenburg, 22 km	2	Constanze Bernstein, 040-73 55 413 oder constanze.bernstein@gmx.de
09:21 Uhr ab Hbf. mit RE1 nach Boizenburg						
	Dienstag	25.01.22	Bergsteigergruppe	Vortrag über die Hochtourenwoche in den Ötztaler Alpen unter Leitung von Matthias Krolak		Matthias Krolak und Ludger Arneemann
Mattias Krolak und Ludger Arneemann zeigen eindrucksvolle Bilder von den Besteigungen des Similaun und der Hintereispitze durch die Hochtourengruppe. Zuvor werden von Ludger zwei Eingetouren auf die Wildspitze und Hochvernagtspitze vom Pitztal aus gezeigt.						
	Mittwoch	26.01.22	Wandergruppe H	Skilanglauf/Winterwandern Harz	3	Manfred Darimont, 040-333 88 153 oder manfred.darimont@freenet.de
26.-28.01.2022 Ski- bzw. Winterwandern im Harz						
	Mittwoch	26.01.22	Wandergruppe N	Wanderung Harb. Stadtpark und Außenmühle, ca. 12 km	1	Joachim Pongratz 040 7635119
Gemütliche Rundwanderung von Harburg-Rathaus über den Alten Friedhof zur Außenmühle und den Harburger Stadtpark. Treffen: 10:30 Uhr S-Bahn Harburg-Rathaus/ Ausgang: Neue Straße.						
	Donnerstag	27.01.22	Wandergruppe H	Rundwanderung Bad Oldesloe, 22 km	2	Jürgen Lockhausen, 0176-96 26 17 68 oder lockhausen@t-online.de
Abf. HH-Hbf. mit U1 um 09:37 Uhr nach Ohlstedt, Ank. 10:13 Uhr.						
	Sonabend	29.01.22	Wandergruppe N	Wanderung Fischb. Heide und Schwarze Berge, ca. 22 km	2	Joachim Pongratz 040 7635119
Rundwanderung vom Wildpark Schwarze Berge durch die Fischbeker Heide bis zum Karlstein und zurück. Treffen: 09:15 Uhr, Bushaltestelle „Wildpark Schwarze Berge“ Bus 340. Fahrplan überprüfen!						
	Sonabend	29.01.22	Wandergruppe N	Wanderung Hoisbüttel - Ohlstedt, ca. 15 km	1	Joachim Steggel, Tel. 04107-5701, 0151-15531572
Treffpunkt U-Bahn Hoisbüttel um 10:15 Uhr.						
	Sonntag	30.01.22	Wandergruppe H	Wanderung von Bargtheide nach Bad Oldesloe, 23 km	2	Constanze Bernstein, 040-73 55 413 oder constanze.bernstein@gmx.de
08:41 Uhr ab Hbf. mit RB81 nach Bargtheide, an 09:12 Uhr.						
Termine im Februar						
	Donnerstag	03.02.22	Wandergruppe H	Wanderung Volksdorf-Kupferteiche-Fuhlsbüttel, 19 km	1	Regine Kollek, 040-55 89 62 43 oder r.kollek@web.de
Details im Internet bzw. über Wanderführerin						

	Donnerstag	03.02.2022	Ortsgruppe Nordheide	Nordheidetreffen		nordheide@dav-hamburg.de
20:00 Uhr, Sportzentrum Blau-Weiss Buchholz Raum 1, Vortrag: „Wanderungen rund um das Passeiertal“						
	Samstag	05.02.22	Ortsgruppe Stade	Wandern im NSG Auetal, 15 km	1	Anette Kock, Hans-Uwe Albrecht, 04141 609730
Treffpunkt: Parkplatz Friedhof Ehrenberg, Harsefeld, 9:30 Uhr						
	Sonabend	05.02.22	Wandergruppe N	Wanderung Sachsenwald, ca. 20 km	2	Jürgen Ruben 040 7119241 / 01622448067
In Aumühle(S21) starten wir, wandern auf dem „Schlangenweg“; dann erreichen wir die Grabanlage „Riesenbett“ und wandern dann weiter nach Dassendorf. Nächster Ort ist Friedrichsruh und von dort aus erreichen wir unser Endziel Aumühle. Treffen: 09:30 Uhr, Aumühle S21. Fahrtkosten: HVV-Ringe ABC.						
	Sonabend	05.02.22	Wandergruppe N	Wanderung Großhansdorf, ca. 22 km	2	Joachim Steggel, Tel. 04107-5701, 0151-15531572
Großhansdorf – Beimoorwald – Ötjendorf – Hoisdorf - Großhansdorf oder umgekehrt. Treffpunkt U-Bahn Großhansdorf, 09:00 Uhr.						
	Sonntag	06.02.22	Bergsteigergruppe	Grünkohlwanderung	1	Bitte anmelden unter: s.poplawski@gmx.net oder Tel. 040 7279581 bis zum 23.01.2022 bei Dana und Staschek Poplawski“
Wanderung findet an der Bille in Aumühle statt; Streckenlänge 8 bis 10km je nach Wetter; Treffpunkt Bismarckmühle Aumühle um 9:45 Uhr; Parkplätze direkt an der Mühle (21521 Aumühle, Mühlenweg 3) oder gegenüber der Mühle an der S-Bahn Aumühle oder Pendlerparkplatz Bismarckquelle (ca 200m Richtung Reinbek); Start um 10:00 Uhr; Nach Wanderung Grünkohlessen in der Bismarckmühle ca 13:00; Start und Endpunkt der Wanderung ist die Bismarckmühle; Zufahrt von Hamburg über A24 Abfahrt Reinbek (Fürst Bismarck Mühle, Mühlenweg 3, 21521 Aumühle, www.bismarck-muehle.com)						
	Sonntag	06.02.22	Wandergruppe H	Wanderung Ahrensburg-Ohlstedt, 20 km	1	Rose-Marie Mayr, 040-45 97 61
Abf. mit U1 ab HH-Süd bis Ahrensburg-Ost, Ank. 10:03 Uhr.						
	Mittwoch	09.02.22	Wandergruppe N	Wanderung Bille, Sachsenwald, ca. 11 km	1	Jürgen Ruben 040 7119241 / 01622448067
Wir starten in Aumühle (S21), wandern z.T. an der Bille und erreichen nach einer großen Schleife das Ziel Aumühle. Treffen: 10:00 Uhr am Bahnhof S21 Aumühle Fahrtkosten: HVV -Ringe ABC.						
	Donnerstag	10.02.22	Wandergruppe H	Wanderung durch den Buchwedel, 20 km	1	Rose-Marie Mayr, 040-45 97 61
Abf. HH-Hbf. mit RB31 bis Meckelfeld, Ank. 08:49 Uhr, weiter mit Bus 248 um 08:57 Uhr bis Maschen Gutenbergr., Ank. 09:05 Uhr.						
	Sonabend	12.02.22	Wandergruppe N	Wanderung Norderstedt Mitte - Tibarg, ca. 24 km	2	Liliana und Peter Knops, 040-2512419 (Wanderhandy: 0176-52216795)
Wanderung durch Kleingärten, entlang Tarpenbek und Alster und durch das Eppendorfer Moor. Abkürzungen möglich. Treffpunkt U-Bahn Norderstedt Mitte um 09:00 Uhr.						
	Sonabend	12.02.22	Wandergruppe N	Wanderung Wohld. Wald und Duvenst. Brook, ca.14 km	1	Holger Dettmann 040 5524884 / 0151 68120669
Treffen: 10:30 Uhr, U-Bahn Ohlstedt.						
	Sonntag	13.02.22	Wandergruppe H	Wanderung Elmshorn-Barmstedt, 20 km	1	Regine Kollek, 040-55 89 62 43 oder r.kollek@web.de
Details im Internet bzw. über Wanderleiterin						
	Donnerstag	17.02.22	Wandergruppe H	Gruppenabend		Manfred Darimont, 040-333 88 153 oder manfred.darimont@freenet.de
Beginn 18 Uhr, Döhrnstraße						
	Sonabend	19.02.22	Wandergruppe N	Wanderung Hahnheide, ca. 16 km	1	Jürgen Ruben 040 7119241 / 01622448067
Wir starten in Trittau. Wir wandern in der „Hahnheide“ kreuz und quer. Treffen: 10:00 Uhr ,Trittau Haltestelle Vorburg, BUS 333. Für BUS 333 Benutzer: Abfahrt an U2-Haltestelle „Steinfurther Allee“ 09:06 Uhr ,Ankunft: Haltestelle Vorburg: 09:44 Uhr. Fahrtkosten: HVV-Ringe ABC. Fahrplan kann sich ändern.						
	Sonntag	20.02.22	Ortsgruppe Stade	Alsterwegwanderung Teil 2, 20 km	2	Martin Tiedemann, Stade@DAV-Hamburg.de
Von Poppenbüttel bis Ohlsdorf, Treffpunkt: Bahnhof Stade, Gleis 2, 7:45 Uhr						
	Sonntag	20.02.22	Wandergruppe H	Wanderung Rund um den Flughafen, 22 km	2	Manfred Darimont, 040-333 88 153 oder manfred.darimont@freenet.de
Treffen 08:30 Uhr U-Bahn Lattenkamp, Ausgang Bebelallee.						
	Sonntag	20.02.2022	Ortsgruppe Nordheide	Wanderung „Heideschleife Radenbach“, 18km	2	nordheide@dav-hamburg.de
Start 10:00 Uhr, diese 18km Tour beginnt im Heideort Undeloh am grossen Wandererparkplatz. (Ansprechpartner: Detlef)						
	Dienstag	22.02.22	Bergsteigergruppe	Dias über Höhenbergsteigen in Südamerika		Mattias Krolak
Matthias verwöhnt uns mit tollen Bildern von der Besteigung des Cotopaxi, Chimborazo, Alpmajajo, Hyuani Potosi, und Illmani.						
	Mittwoch	23.02.22	Wandergruppe N	Wanderung Bille, Sachsenwald, ca. 10 km	1	Jürgen Ruben 040 7119241 / 01622448067
Wir starten in Wohltorf(S21), wandern an der Bille, erreichen den „Schlangenweg“, der uns nach Friedrichsruh bringt. Von dort aus erreichen wir unser Ziel Aumühle(S21). Treffen: 11:00 Uhr , S21-Bahnhof Wohltorf. Fahrtkosten:HVV-Ringe ABC .						

WANDERN KLETTERN RADFAHREN PADDELN VORTRÄGE GRUPPENVERANSTALTUNG WANDERN UND SCHWIMMEN

	Donnerstag	24.02.22	Wandergruppe H	Wird im Internet bezeichnet		Constanze Bernstein, 040-73 55 413 oder constanze.bernstein@gmx.de
Bitte ggf. bei Gruppenleitung erfragen						
	Samstag	26.02.22	Bergsteigergruppe	Wanderung westlich von Bad Bramstedt 28 - 30 km	3	Susanne Timm 0171 - 4706794
Wanderung Brande - Hörnerkirchen, Lutzhorn / Heidmoor, Start 8:15 Uhr						
	Sonabend	26.02.22	Wandergruppe N	Wanderung Buchholz, ca. 25 km	2	Liliana und Peter Knops, 040-2512419 (Wanderhandy: 0176-52216795)
Buchholz – Dübbersen – Stuwenvald -Buchholz. Abfahrt mit der RE4 ab HH Hbf. (Gleis 13 A-C) um 08:15 Uhr, Ankunft Buchholz 08:37 Uhr.						
	Sonntag	27.02.22	Wandergruppe H	Zu Fuß von Buxtehude bis Landungsbrücken, 38 km	3	Jürgen Lockhausen, 0176-96 26 17 68 oder lockhausen@t-online.de
Abf. 07:28 Uhr ab Hbf. mit S3 bis Buxtehude, Ank. 08:07 Uhr.						
Termine im März						
	Mittwoch	02.03.22	Wandergruppe N	Wanderung Boberger Dünen, ca. 13 km	1	Monika Wolleck 040 6900424 / 0173 2120610
Von der S-Bahn geht es entlang der Bille, vorbei am Boberger See u. dem Segelflugplatz. Wir erreichen die Boberger Wanderdüne u. das Naturschutz-Infohaus. Weiter an der Bille bis zur S-Bahn Mittlerer Landweg. Treffen 10Uhr S-Bahn Mittlerer Landweg.						
	Donnerstag	03.03.22	Wandergruppe H	Wird im Internet bezeichnet		Constanze Bernstein, 040-73 55 413 oder constanze.bernstein@gmx.de
Bitte ggf. bei Gruppenleitung erfragen						
	Donnerstag	03.03.2022	Ortsgruppe Nordheide	Nordheidetreffen		nordheide@dav-hamburg.de
20:00 Uhr, Sportzentrum Blau-Weiss Buchholz Raum 1, Überraschungsvortrag						
	Samstag	05.03.22	Ortsgruppe Stade	Wandern auf dem Elbdeich, 20 km	2	Eva Steffen, evanele@web.de
Vom Lüheanlager nach Stade, Abfahrt: Stade ZOB, Linie 2050, 9:07 Uhr, Ankunft: Lüheanleger, 9:28 Uhr						
	Sonabend	05.03.22	Wandergruppe N	Wanderung Lauenburg-Geesthacht, ca. 18 km	1	Monika Wolleck 040 6900424 / 0173 2120610
Wir beginnen in der Lauenburger Altstadt. Die Wanderung verläuft auf einem reizvollen Weg am Ufer der Elbe und wechselt in das Naturschutzgebiet „Hohes Elbufer“ bis Tesperhude. Von hier geht es durch Wälder zum ZOB Geesthacht. Treffen 08:30 Uhr, S-Bahn Bergedorf, Bus 8800, Bereich F.						
	Sonntag	06.03.22	Wandergruppe H	Wanderung Rund um Reinfeld, 25 km	2	Constanze Bernstein, 040-73 55 413 oder constanze.bernstein@gmx.de
Treffen 09:10 Uhr Bahnh. Reinfeld. Details zur Anreise im Internet bzw. über Wanderleiterin						
	Mittwoch	09.03.22	Wandergruppe N	Wanderung Alsterwanderweg, ca. 13 km	1	Jürgen Ruben 040 7119241 / 01622448067
Wir starten in Ohlsdorf und wandern auf dem Alsterwanderweg bis Poppenbüttel. Treffen: 11:00 Uhr am Bahnhof Ohlsdorf S/U, Ausgang westlich zur Straße „Im Grünen Grunde. Fahrtkosten: HVV - Ringe AB.						
	Donnerstag	10.03.22	Wandergruppe H	Wanderung Rund um Volksdorf, 18 km	1	Karin Wandrey, 040-299 51 90
Abf. 09:37 Uhr mit U1 ab Hbf. Süd bis Meendorfer Weg, Ank. 10:03 Uhr. Anm. bis 10.03.22, 19 Uhr.						
	Sonabend	12.03.22	Wandergruppe N	Wanderung Buchholz, Büsenbachtal, ca. 22 km	2	Joachim Pongratz 040 7635119
Rundwanderung von Buchholz zum Büsenbachtal und zurück nach Buchholz. Treffen: 09:04 Uhr, Bahnhof Buchholz RB 41.						
	Sonntag	13.03.22	Wandergruppe H	Wanderung Preetz, Schuster-Acht Südrunde, 24 km	2	Constanze Bernstein, 040-73 55 413 oder constanze.bernstein@gmx.de
Treffen 10 Uhr Bahnhof Preetz. Details zur Anreise im Internet bzw. über Wanderleiterin						
	Donnerstag	17.03.22	Wandergruppe H	Gruppenabend		Manfred Darimont, 040-333 88 153 oder manfred.darimont@freenet.de
Beginn 18 Uhr, Döhrnstraße						
	Sonntag	19.03.22	Bergsteigergruppe	Rundwanderung von Buxtehude - Moisburg, 25km	3	Bitte bis Donnerstag d. 17.03.2022 anmelden bei: Horst Strunk Tel. 0152-52950583 horst.strunk@gmx.de
Estewanderung: Wir wandern vom Bhf. Buxtehude durch das Naturschutzgebiet Unteres Estetal nach Moisburg. Zurück über Heimbruch vorbei am Estering nach Buxtehude, Pausen nach Bedarf. Unterwegs Rucksackverpflegung - Einkehr zu Kaffee und Kuchen ist am Ende der Wanderung geplant. Anfahrt ist von Hamburg ab Hauptbahnhof mit der S3 oder dem STAR ohne Umsteigen möglich. (Fahrzeit: 40 Minuten) und natürlich auch mit dem PKW. Treffpunkt: 09:00 Uhr auf dem Parkplatz Bahnhof Südseite						
	Sonabend	19.03.22	Wandergruppe N	Wanderung Meendorfer Weg - Ohlstedt, ca. 20 km	2	Holger Dettmann 040 5524884 / 0151 68120669
Wir wandern auf dem WWW1 (Walddörfer Wanderwege). Treffen: 09:30 Uhr, U-Bahn Meendorfer Weg						
	Sonabend	19.03.22	Wandergruppe N	Wanderung rund um Buckhorn, ca. 12 km	1	Manfred Winkler 0172 3941534
Vom U-Bahnhof Buckhorn wandern wir vorbei am Heidkoppelmoor, Bocksberg, Bredenbeker Teich und Lottbeksee zum Ausgangsort. Treffen 09:30 Uhr, U-Bahnhof Buckhorn.						

WANDERN
 KLETTERN
 RADFAHREN
 PADDELN
 VORTRÄGE
 GRUPPENVERANSTALTUNG
 WANDERN UND SCHWIMMEN

	Sonntag	20.03.22	Ortsgruppe Stade	Seentour um die Möllner Seen, 18 km	2	Klaus Sellmann, 040 18984599, 01522 6507988
Treffpunkt: Bahnhof Stade, Gleis 2, 6:45 Uhr						
	Sonntag	20.03.22	Wandergruppe H	Wanderung Hagenower Land, 31 km	3	Manfred Darimont, 040-333 88 153 oder manfred.darimont@freet.net
Abfahrt 08:00 Uhr Besenbinderhof 43 mit eigenen PKWs nach Kuhdorf/Sude.						
	Sonntag	20.03.2022	Ortsgruppe Nordheide	Wanderung „Clenze – Schweizer –Weg“	2	nordheide@dav-hamburg.de
9:00 Uhr Treffen in Buchholz, Parkhaus Süd, die Fahrt zum Startpunkt der 21km-Wanderung im Naturpark Elbhöhen-Wendland erfolgt mit dem PKW (Ansprechpartner: Michael)						
	Mittwoch	23.03.22	Wandergruppe N	Wanderung Poppenbüttel - Ohlstedt, ca. 21 km	2	Joachim Steggel, Tel. 04107-5701, 0151-15531572
Wir wandern an der Alster, durch den Duvenstedter Brook und den Wohldorfer Wald zum U-Bahnhof Ohlstedt. Treffpunkt Busbahnhof S-Bahn Poppenbüttel um 09:10 Uhr.						
	Donnerstag	24.03.22	Wandergruppe H	Wanderung Alsterwiesen Rundweg, 23 km	2	Constanze Bernstein, 040-73 55 413 oder constanze.bernstein@gmx.de
Treffen 08:50 Uhr Kayhude Naherfurt. Details zur Anreise übers Internet oder Wanderführerin						
	Sonnabend	26.03.22	Wandergruppe N	Wanderung über Elbbrücken nach Harburg, ca. 15 km	1	Jürgen Ruben 040 7119241 / 01622448067
Wir überqueren die Elbbrücken, wandern durch Veddel und Wilhelmsburg. Es geht am Rande der Dove, wir überqueren die „Alte Hamburger Elbbrücke“ und wandern zum Zie Harburger Rathaus. Treffen: 09:30 Uhr ,U4 Endstation Elbbrücken. Fahrtkosten: HVV-Ringe AB.						
	Sonnabend	26.03.22	Wandergruppe N	Wanderung Timmendorf-Travemünde, ca. 20 km	2	Monika Oestergaard Tel. 040-400713 / 0177-8400713
Die Wanderung führt von Timmendorf nach Hemmelsdorf und zur Aalbeck Niederung sowie über das Brodtener Hochufer zum Travemünder Hafen. Einkehr am Ende der Wanderung möglich. Abfahrt Hbf. um 09:07 REB.						
	Sonntag	27.03.22	Wandergruppe H	Wanderung Pinneberg-Klövensteen-Wedel, 22 km	2	Regine Kollek, 040-55 89 62 43 oder r.kollek@web.de
Details im Internet bzw. über Wanderleiterin						
	Dienstag	29.03.22	Bergsteigergruppe	Vortrag Traumurlaub in Norwegen 2019, ein UHD-Film von Wilfried Haaks		Wilfried Haaks
Bei unserer Reise nach Norwegen im Jahre 2019, die uns in Richtung Norden bis auf die Höhe von Bodø führte, erlebten wir nur wenige Regentage und ausgesprochen sonnige Wetterperioden. Wir führen zunächst über Oslo und Lillehammer hinauf nach Åndalsnes, wo wir auf dem berühmten Trollstigen ins Fjell hinauffahren. Bei Korgen besuchten wir das Økstinden-Massiv in dem wir mehrere Bergtouren mit Hüttenübernachtungen machten. In einer Zusammenfassung des ursprünglich vierstündigen Films zeige ich Episoden dieser mehr als fünfwöchigen Reise.						
	Mittwoch	30.03.22	Wandergruppe N	Wanderung Fischbeker Heide und Hasselbrack, ca. 20 km	2	Joachim Pongratz 040 7635119
Rundwanderung von Waldfrieden durch die Fischbeker Heide (Heidschnuckenweg) zum Hasselbrack (Höhe 116m) und zurück nach Waldfrieden. Treffen: 09:10 Uhr, Neugraben, Falkenbergsweg Bushaltestelle: Waldfrieden, Kehre (Bus 240).						
	Donnerstag	31.03.22	Wandergruppe H	Wanderung Fuhlsbüttel-Poppenbüttel, 20 km	1	Rose-Marie Mayr, 040-45 97 61
Abf. mit U 1 Hbf. um 09:16 Uhr bis Fuhlsbüttel Nord, Ank. 09:41 Uhr.						
Ankündigungen						
	Sonntag	03.04.22	Wandergruppe H	Wanderung Schönberg-Trittau, 20 km	1	Rose-Marie Mayr, 040-45 97 61
Abf. 08:38 Uhr ab Hbf. mit RB 81 nach Ahrensburg, weiter mit Bus 8730 nach Schönberg, Ank. 09:38 Uhr.						
	Donnerstag	07.07.22	Wandergruppe N	Wanderung Kammweg Erzgebirge Vogtland, Von Blankenstein (7.7.) nach Oberwiesenthal (18.7.)		Holger Dettmann 040 5524884 / 0151 68120669
Etappen zwischen 17 und 22 km, Höhenmeter zwischen 300 und 600 m Aufstieg. Anmeldeschluss: 31.01.2022						
	Dienstag	17.05.22	Wandergruppe N	Wanderwoche 2022, Planung		Holger Dettmann, 040 5524884 / 0151 68120669
Welterbesteig Wachau, von Krems (17.5.) bis Melk (24.5.22). Genaueres (Bedingungen) im Internet bei Wandergruppe N. Anmeldeschluss: 31.10.2021						
	Donnerstag	07.07.22	Wandergruppe N	Wanderwoche 2022, Planung		Holger Dettmann, 040 5524884 / 0151 68120669
Kammweg Erzgebirge-Vogtland; Von Blankenstein (7.7.) bis Oberwiesenthal (18.7.22). Genaueres (Bedingungen) im Internet bei Wanderruppe N, Anmeldeschluss 31.01.2022						
	Dienstag	06.09.22	Wandergruppe N	BergeSeenTrail, von Bad Goisern über Hallstatt nach Bad Goisern		Holger Dettmann 040 5524884 / 0151 68120669
Die Tour ist mit bis zu 1200 Höhenmetern in Auf- und Abstieg, sowie Etappenlängen zwischen 15 und 22 km recht anspruchsvoll. Anmeldeschluss: 28.02.2022						

Vorstellung Gruppe 7up

Was ist eigentlich das Gründungsdatum einer neuen Gruppe?

Der Tag, an dem die Idee zur Gruppe geboren wurde?

Als sich alle auf den neuen Namen einigten?

Oder als am Lagerfeuer auf die Neugründung angestoßen wurde?

All das fand in den letzten Monaten statt.

Unter der Leitung des Trainers Torben Brecht ist eine Trainingsgruppe entstanden, die bereits seit einigen Jahren im Klettersport aktiv ist. Dabei haben wir in unterschiedlichen Disziplinen Erfahrungen gesammelt. Am Felsen beim Sportklettern oder Bouldern, im alpinen Gelände oder im Elbsandstein. Allen gemeinsam ist, dass wir uns im siebten Klettergrad wohlfühlen.

Der Spaß am gemeinsamen Klettern steht auch in der neuen Gruppe im Vordergrund. Wer will, kann gerne noch mehr.

Also 7 Up – über den siebten Grad hinaus. Trainiert wird jeden Dienstag im Kletterzentrum. Dabei stehen technische, mentale und taktische Fähigkeiten des Kletterns im Vordergrund. Wer



Gruppe 7up

darin Spaß hat, ist in der Gruppe gerne willkommen. Je nach Kapazität werden neue Mitglieder aufgenommen.

Außerhalb des Kletterzentrums geht es in gemeinsamen Kletterausflügen an den Felsen, in andere Kletterhallen oder wir treffen uns am Lagerfeuer.

Die Ortsgruppe Lüneburg verabschiedet sich!



Eine unserer langjährigsten Ortsgruppen, die Ortsgruppe Lüneburg, verabschiedet sich. Viele Jahre lang wurde in kleineren oder größeren Gruppierungen zusammen gewandert, Rad gefahren, Kaffee getrunken oder bei gemeinsamen Hüttenabenden zusammen eine schöne Zeit verbracht.

1952 wurde die Ortsgruppe Lüneburg, die 2012 mit dem Hauptverein fusionierte, gegründet. Ein herzlicher Dank gilt Petra Rüger, die seit Januar

2016 die Gruppe leitete, ihrer Stellvertreterin Christa Wockenfuß und allen fleißigen gruppen-internen Organisator*innen, die die gemeinsamen Aktivitäten organisiert haben.

Wir wünschen euch allen weiterhin viel Freude bei euren Aktivitäten in der Natur!

Interessenten für die Gruppenleitung melden sich bitte bei Karl-Michael Kaufmann unter k-michael.kaufmann@dav-hamburg.de



Bergsteigergruppe Fahrt ins Ötztal



Ötztal - Foto: Andreas Heitmann

DAV-Bergsteigergruppe Hamburg - Fahrt ins Ötztal vom 11. bis 18. September 2021

„Seht mal da, ein Ziegen-Ötzi!“ Marion trat einen Schritt näher. „Wie lange der hier wohl schon liegt?“ Sylta, Franziska, Marion, Elke, Claudia, Ludger, Jan, Fabian, Andreas und Thorsten und ich standen auf dem Hintereisgletscher und betrachteten den verwesenden, zerdrückten Kadaver. Da es mild und fast windstill war, konnte man den auch riechen. Nicht schön. Wir hatten Zeit und diskutierten, ob die Ziege in den letzten Jahren oder womöglich vor langer Zeit in der Nähe verendete und durch den Gletscherrückgang freigelegt wurde. Wie werden es nicht mehr erfahren. Am Vortag waren wir fast an derselben Stelle in zwei Seilschaften aufgestiegen. Der Gletscherzustieg war lang, aber harmlos. Die wenigen Spalten offenbarten sich in sicherem Abstand. Da wir bereits einen langen Zustieg von Vent aus hinter uns hatten und die Höhe noch ungewohnt war, durfte geschauelt werden. Das bereits gut sichtbare Brandenburger Haus (3220 m), unser Ziel für die Nacht, kam kaum näher, wie Elke trefend bemerkte. Als wir dann doch noch die Sonnenterrasse betraten waren wir froh, die Plackerei hinter uns zu haben. Die gute böhmische Küche und manches süffige Bier in der Gaststube hoben die Stimmung rasch wieder an.

Am nächsten Morgen zogen wir in der Dämmerung los. Thorsten hatte zwei Tage vorher im Tal unsere Eisausrüstung inspiziert und ergänzt. „Deinem scharfen Blick entgeht auch kein Detail“ seufzte Sylta und ordnete zum dritten Mal ihren Eis-Klimbim. Aber das Anseilen an der Gletscherzunge geschah somit schnell und problemlos – wie am Tag zuvor – und rasch gewannen wir Strecke zu unserem Ziel der mittleren Hintereis-spitze (3451 m). Vor dem Gipfel steilte es auf. Nach Querung des Bergschrundes über eine dann doch solide Schneebrücke ging es über einen Grat zum Gipfel. Denn erreichten wir gegen 9 Uhr und durften die prächtige und fast wolkenfreie Aussicht auf Weißkugel und Wildspitze genießen.

Zum Abstieg wählten wir auf Ludgers Vorschlag die Variante über einen verblockten Grad, der eine genussreiche Kletterei bot. Etwa zwei Stunden später seilten wir uns an der Gletscherzunge aus und trotteten zufrieden den weiten Wanderweg zurück nach Vent. Den kommenden Ruhetag hatten wir uns verdient – die einen planten bereits einen Tag im Klettergarten – die anderen einen Besuch der Ötztal-Therme. So wurde es auch umgesetzt. Als nächstes Ziel hatte Fabian den Similaun ausgewählt und so packten wir abends erneut unsere Rucksäcke, studierten die Wettervorhersage und den Zustieg.

Rückblick:

„Seitdem war ich nicht mehr in Rio des Janeiro“ murmelte Ingo und sah aus einem Fenster der Similaunhütte. Draußen war es neblig und ein feiner Sprühregen legte einen Schleier über die Aussicht ins Schnalstal. „Meine Eltern sind vor meiner Geburt nach Brasilien umgesiedelt. Wir haben es aber nicht geschafft in die bessere Gesellschaft aufzusteigen. Als Automechaniker für Mercedes Benz habe ich gute Leistungen gebracht, kam aber nicht weiter. Als ich dann eine Trainee-Stelle in Deutschland angeboten bekam, bin ich rüber. In Sindelfingen haben die mich ernst genommen und gefördert. In die Berge habe ich mich sofort verliebt – ich versuche hierzubleiben“. Nachdenklich schulterten wir die schweren Rucksäcke und stolperten müde und durchnässt ins Tal, wo ein klapperiger Opel Astra auf uns wartete, der uns zurück in die Großstadt brachte.

Das ist 25 Jahre her. Ingo - nun ein Ex-Brasilianer - lebt heute in München und hat es bergsteigerisch weit gebracht. Nun sitze ich erneut in der Gaststube und erinnere mich an unsere damaligen Unternehmungen. Es regnet wieder und der graue Nebel weht pfeifend über die Hütte. Den Hüttenzustieg hatten wir trocken hinter uns gebracht. Dabei sah es morgens schlecht aus. Jan stopfte die Rucksäcke in den Kofferraum und stieg mit sorgenvoller Miene zu Fabian ins Auto – es nieselte bereits und sah nach Dauerregen aus. Wir fuhren los und nach einer Weile fragte er: „Wo sind eigentlich die Seile?“ Fabian überlegte kurz: „Ich habe die nicht eingepackt.“ Um dann scharf zu bremsen und die Frage weiterzugeben. Keiner wusste, wo die Seile waren – also zurück in unser Basislager nach Längenfeld. Die Seile ruhten friedlich in einem Zimmer. „Bald werdet ihr nass – so oder so.“ brummte Andreas und warf sie ins Auto. Auf dem Parkplatz in Vent hörte der Regen

auf und wir erreichten die Hütte nach drei Stunden Zustieg.

Die Similaunhütte bot eine gute Küche, die uns durch den grauen Nachmittag und den kühlen Abend brachte. Wir legten uns früh schlafen, um am nächsten Morgen festzustellen, dass dichter Nebel und Regen einen unappetitlichen Gipfelaufstieg versprochen. „Das soll zum Nachmittag noch schlechter werden.“ meinte der Hüttenwirt. Wir beschlossen zu warten und fragten einen Bergführer nach seiner Meinung. „Weiter oben wird es nach meiner Erfahrung eher besser.“ Da der Gipfel nicht sehr weit war und die Orientierung auch bei schlechtem Wetter möglich ist, beschlossen wir aufzubrechen. Und tatsächlich, etwas oberhalb der Hütte an der Gletscherzunge war es bereits besser und wir seilten uns aufgeteilt in zwei Gruppen an. Der Gletscher wies wenige Spalten auf und war nur mäßig geneigt. Dafür stießen wir bald auf Neuschnee und liefen über die weiße, unberührte Decke zum Gipfelgrat. An einem Aufschwung legten wir eine Seilversicherung an und jümmerten hoch.

Als die Sonne durchbrach, strahlte das vereiste Gipfelkreuz unter einem tiefblauen Himmel: Ein wunderschöner Anblick. Am Gipfel (3600 m) angekommen, verweilten wir länger – zwischenzeitlich war der Nebel fast verzogen und wir konnten das prächtige Panorama genießen.

Der Abstieg war problemlos. An der Similaunhütte angekommen rasteten wir kurz. Fabian und Jan entschieden sich noch, die gegenüberliegende, eisfreie Fineispitze (3545 m) mitzunehmen und stürmten los. Der Gipfel ist nur mit Kletterei zu erreichen und nicht jedermanns Sache. „Mir reicht die Ötzi-Fundstelle“, sagte Thorsten. „Das sind auch noch mal 200 Höhenmeter.“ Andreas und ich schlossen uns an, während die Frauen direkt in das Tal abstiegen - was ein weiter Weg war. Die Ötzi-Fundstelle selbst ist wenig spektakulär und obendrein war es neblig und windig.

Abends trafen wir uns zum Abschiedessen in der Sünderalm. Das einzig sündige dort war der scharfe Schnaps, den der Gastwirt freigiebig ausgab. Erschöpft aber glücklich trudelten dann Fabian und Jan ein, die die Fineispitze erreichten und mit einem Eilmarsch zurück ins Tal eine satte Tagesleistung gezeigt hatten.

Damit war unsere Tour im sportlichen Teil zu Ende. Die Diskussion, wo wir kommendes Jahr aufschlagen werden, läuft schon ...

Von Matthias Krolak

Gruppenname	Aktivität(en)	Alter	Gruppenleiter	Email	Telefon	Stellvertreter	Email	Telefon
Zup	Klettern (In- und Outdoor)	k.A.	Torben Brecht	7up@dav-hamburg.de	040 527 39 66	Stefan Böttcher	7up@dav-hamburg.de	
Altbesteiger	Klettern	k.A.	Harald Schöttle	harald.schoettle@t-online.de	040 678 96 58	Ludger Arneemann	freizeithelden@dav-hamburg.de	0170 342 38 79
Bergsteigergruppe	Bergsteigen, Klettern, Wandern, Radfahren/Mountainbiken, Vorträge	Jung bis Alt	Hans Drimbowski	hajodiz@t-online.de				
Die Freizeithelden	Wandern, Radfahren, Kanufahren, Diverse in- und Outdooraktivitäten	25-55	Robert Weichert	freizeithelden@dav-hamburg.de				
Die Vielseitigen	Diverse In- und Outdooraktivitäten	32-45	Wiebke Offermann	drievelseitigen@dav-hamburg.de				
Drytooling	Drytooling/Eisklettern	Ab 18	Philipp Agus	philipp.agus@googlemail.com	0171 792 46 00	Sören Taube	soerenxtaube@gmail.com	0176 43 60 19 19
Familiengruppe Fels und Meer	Wandern, Klettern, diverse Outdooraktivitäten	8-65	Sabine Pfeiffer-Grothkopp	familienfelsundmeer@dav-hamburg.de	04181 21 17 85	Thorsten Grothkopp	familienfelsundmeer@dav-hamburg.de	04181 21 17 85
Familiengruppe Felsracker	Klettern	k.A.	Antonia Mossdorf	felsracker@gmx.de				
Familiengruppe Klettern	Klettern (In- und Outdoor), Slacklines	6-99 Jahre	Ulrike Koch Jörg Koch	Leitung (ab) kletterfamilien.de	0170 1 22 11 85 0171 6 13 40 30	Janosch Koch Bernd Wiggers		
Familiengruppe Outdoor	Wandern, Klettern, Bergsteigen, Radfahren, Kanufahren, Diverse In- und Outdooraktivitäten	13-75	Wolfgang Klei	wolfgang-klei@alice.de	040 670 41 60	Frauke Watkins	fraukewatkins@gmx.net	040 647 34 21
Familiengruppe Rookie Mountains	Klettern, Diverse In- und Outdooraktivitäten	Eltern und Kinder	Nicole Jakubzig	rookie-mountains@dav-hamburg.de		Yves Kemp	rookie-mountains@dav-hamburg.de	
Fels Extrem	Klettern	25-56	Harald Greib	harald.greib@sf.fr		Rudolf Geramb	rudolf_geramb@neogoo.de	
Hauptsache Draußen	Wandern, Radtouren, Kanu etc.	28-38	Simon MacLean	hauptsache-draussen@dav-hamburg.de				
Inklusive Klettergruppe	Klettern / Inklusion	k.A.	Michael Henningfeld	inklusive.klettergruppe@dav-hamburg.de			inklusive.klettergruppe@dav-hamburg.de	
Klettergruppe	Klettern	k.A.	Tina Dupuy-Backofen	tina.dupuy-backofen@gmx.de	040 63 74 65 26	Manfred Götz		
Klettern im Vorstieg	Klettern, Outdooraktivitäten, Wandern, Radfahren, Bergsteigen, Ausflüge	25-50	Alexandra Dörner	alexandra.doerner@gmail.com	0176 58 87 22 87	Wladimir Zgodin	w.zgodin@gmail.com	0176 80 63 57 07
Mountainbike-Gruppe	Mountainbiken (Trails, Cross, Touren)	30-60	Torsten Weber	torsten.weber@toweber.de	0171 226 35 73	Christina Gottschall	tingottschall@gmail.com	0171 530 20 66
Neue Gruppe	Wandern, Klettern, Bergsteigen, Radfahren/ Mountainbiken, Kanufahren, Diverse In- und Outdooraktivitäten	45-65	Reinhardt Jessen		040 641 85 23			
neuewege	Klettern / Inklusion	18-65	Kerstin Krüger	neuewege@dav-hamburg.de	0160 684 71 20	Theresa Hause	neuewege@dav-hamburg.de	0179 742 43 27
Ortsgruppe Nordheide	Wandern, Bergsteigen, Klettern, Radfahren, Geocaching	40-80 Jahre	Michael Kaufmann	nordheide@dav-hamburg.de	04181 38128 oder 0163 764 4320	Andreas Fischell	nordheide@dav-hamburg.de	04181 9993245 0178 149 5792
Ortsgruppe Stade	Wandern	10-90	Gerhard Fröhling	gerhard.froehling@gmail.com	04164 53 40	Martin Tiedemann	stade@dav-hamburg.de	04141 777 46 64
Pädagogen	Klettern für Päd. Aktivisten	18-65	Martin Hinkel	Martin.hinkel@bsb.hamburg.de	0176 42 85 16 08	Welf Jagenlauf	meerwelf@web.de	0173 212 99 64
Projekt 7	Klettern	18-75 Jahre	Wolfgang Schulz	proj7ekt@web.de		Ralf Hesterberg	proj7ekt@web.de	
Projekt 8+	Klettern	k.A.	Thomas Durmeier	thomas_durmeier@web.de				
Rochyaxes	Felsklettern, Indoorklettern, Wandern	20-60	Sören Witt	soerenwitt@live.de	0152 29 90 66 10	Dominik Buhk	dominik.buhk@hotmail.de	0151 20 72 59 56
Schiedsrichter Klettern Bouldern	Klettern	k.A.	Wolfgang Schulz	schiedsrichter@dav-hamburg.de		Peter Bönickle	schiedsrichter@dav-hamburg.de	
Skitourengruppe Fischeppes Deluxe	Skitouren, Klettern	33-54	Benjamin Thiemecke	b.thiemecke@gmail.com	0176 24 02 77 14	Viola Podsiadlowski	podsiadlowski@gmx.de	0176 23 23 40 86
Sonntags-Familienklettergruppe	Klettern, Outdooraktivitäten, Wandern, Campen, Zelten, Radfahren, Ausflüge	35-50 (Kinder geb.2012+/-)	Alexandra Dörner	sonntagsklettergruppe@web.de	0176 58 87 22 87	Mirko Mandischer	sonntagsklettergruppe@web.de	0174 360 03 09
Trainer Bergsteigen	Bergsteigen, Klettern	k.A.	Ole Wendland	trainer-bergsteigen@dav-hamburg.de		Cornelia Wunderer	trainer-bergsteigen@dav-hamburg.de	
Trolle	Diverse In- und Outdooraktivitäten	1986 - 1996	Matthias Marx	trolle@dav-hamburg.de	0177 553 91 03	Julius Krein	trolle@dav-hamburg.de	0151 10 72 23 38
Wanderguppe H	Wandern, Radfahren	15-90	Manfred Darimont	manfred.darimont@freenet.de	040 33 38 81 53	Constanze Bemstein	constanze.bemstein@gmx.de	040 735 54 13
Wanderguppe N	Wandern, Bergsteigen	40-85	Holger Dettmann	h.dettmann@gmx.de	040 552 48 84	Joachim Pongratz	jopongratz@web.de	040 763 51 19

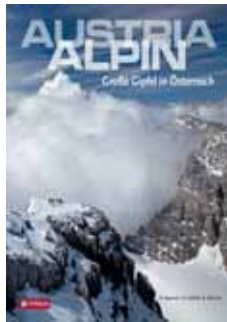
Die Bibliothek ist donnerstags von 14.00 - 19.00 Uhr besetzt und während der Öffnungszeiten telefonisch unter (040) 600 888 – 77 erreichbar.

Buchbesprechungen

WF = Wanderführer

WF-Austria Alpin – Große Gipfel in Österreich

2 von Robert Demmel/Herbert Raffalt/Bernd Ritschel, 240 Seiten, 300 farb. Abb., 52 Karten = Skizzen, aktualisierte Neuauflage 2021, Tirolia-Verlag, Innsbruck-Wien, (Xb-469).



Die vom Autoren-Trio gekonnte Weise der dargestellten Gipfelziele aus den mannigfaltigen Gebirgsgruppen Österreichs ist schon mehr als bemerkenswert. Aus der schier unerschöpflichen Vielfalt präsentiert dieser mit erstklassigen Bildern gestaltete Band die höchsten und berühmtesten Gipfel in ihrer ganzen Größe und Schönheit. Darunter Berge wie der Großglockner, Großvenediger, Hochfeiler, Zuckerhütli, Wildspitze oder Dachstein aber auch regionale Größen. Vorgestellt werden dabei klassische Anstiege. Informativ Texte und Kartenskizzen lassen einen die Berge hautnah und unmittelbar erleben.

KF 25 Klettersteige in Europa mit besonderem Charakter

von Dany u. Thorsten Vehslage, 120 Seiten, zahlr. farb. Abb., 2. Auflage 2021, Verlag: BoD-Bockson, Demand, Norderstedt, (Xa-117).



Man sehe und staune – auch Hamburger sind als Autoren fähig, originelles zum Thema Klettersteigrouten beizutragen. Dabei sind aus mehreren europäischen Ländern Routen, die u.a. durch dschungelartigen Bewuchs – aber am Fels führen. Selbst eine Höhlenbegehung ist dabei. In Frankreich bieten sehr viele Klettersteige die Möglichkeit, mit einer Seilrolle von einem zum anderen Felsen zu schweben. Fazit des Autorenpaars, dem beigepflichtet werden kann, ist: Die Begeisterung über die vorgestellten Klettersteigtouren.

Weitere Zugänge:

WF Tegernsee-Sterzing; Über die Alpen in acht Etappen

Conrad Stein Verlag, (Xa-109)

WF Slowakei/Polen; Trekkingklassiker in der Hohen und Balaer Tatra

von Wiebke Bomas, 160 Seiten, Auflage 2021, Conrad Stein Verlag, (Xb-317).

WF Bergführer Hamburg

von Frank Wippermann, 223 Seiten, 80 Touren u. 89 Gipfel, Auflage 2021, Junius Verlag, Hamburg, (Ya-321).

WF Hüttentreks Bayerische Hausberge,

Die schönsten Mehrtages-Wanderungen von Hütte zu Hütte, 288 Seiten, Bruckmann, München, (Xb-461)

WF Tessin - Lago Maggiore, Luganer See, Comer See

199 Seiten, Rother, München, (Xe-182)

WF Rheinsteig

175 Seiten, Kompass-Karten Verlag, Innsbruck, (Ya-322).

WF Geheimnisvolle Pfade Harz.

37 Wanderungen zu mystischen Orten in der Natur von Richard Goedeke, 158 Seiten, Bruckmann, München, (Ya-323)

WF Altmühltal-Panoramaweg von Gunzenhausen nach Kehlheim

von Eva Krötz, 175 Seiten, Rother, München, (Ya-324)

WF Hüttentreks Ostalpen, Bayern und Österreich

von Mark Zahel, 319 Seiten, Bruckmann, München, (Xb-462)

WF Wiener Hausberge Nord.

Hohe Wand – Gutensteiner Alpen – Westl. Wienerwald von Franz u. Rudolf Hauleitner, 167 Seiten, Rother, München, (Xb-463)

WF Rund um Salzburg. Flachau – Tennengau – Rupertiwinkel

von Sepp Brandl, 191 Seiten, Rother, München, (Xb-464)

WF Salzkammergut-West, Zwischen Salzburg und Bad Ischl

von Franz Hauleitner, 158 Seiten, Rother, München, (Xb-465)

WF Welterbesteig Wachau

von Franz Hauleitner, 174 Seiten, Rother, München, (Xb-466)

WF Sardinien

292 Seiten, Kompass-Karten Verlag, Innsbruck, (Xd-470)

WF Meran und Umgebung. Passeiertal, Texelgruppe, Ultental

232 Seiten, Kompass-Karten Verlag, Innsbruck, (Xd-471)

KF Kalymnos (griech. Insel i. d. Ägäis) (engl.),

428 Seiten, Eigenverlag, (Yb-318)

WF Nepal: Annapurna

von Iris Kürschner, 144 Seiten, Conrad Stein Verlag, Welter, (Yb-319)

KF „Best of“ – Die besten Klettereien in den Südostalpen (Karnische und Julische Alpen),

513 Seiten, Panico Alpinverlag, (Yb-320)

WF Panoramawege Bayerische Alpen,

158 Seiten, Bruckmann, München, (Xb-467)

WF Alpine Bergtouren Dolomiten –

Gipfelziele zwischen Rosengarten und Drei Zinnen, 158 Seiten, Bruckmann, München, (Xd443).

KF „Alpen en bloc“,

Bd. 1, 360 Seiten, Panico Alpinverlag, (Xa-112).

KF „Alpen en bloc“,

Bd. 2 – Bouldern in the Alps, 380 Seiten, Panico Alpinverlag, (Xa-113).

KF „Bleau en bloc“,
(Gebiete in Frankreich), 646 Seiten, Panico Alpin-
verlag, (Xf-145).

KF „Swiss Bloc“,
Bd. 1 – Bouldertopo Schweiz, 316 Seiten, Gebro
Verlag, Immenstadt, (Xe-183).

Bildband Dolomiten – Wunder aus Stein
von Bernd Ritschel/Eugen E. Hülster, 176 Seiten,
Bruckmann, München, (Ab-160).

KF „Schwarzwald“, Bd. Süd-Freiburg,
Hochschwarzwald, Alptal, Schlüchtal, Triberg,
Schramberg, 344 Seiten, Panico Alpinverlag, (Ya-
327).

KF „Harz Rocks Okertal“
von Axel Hake, 287 Seiten, Geoquest-Verlag, Halle,
(Ya-328).

KF „Hoch im Nord“
-lth, Hohenstein, Brunkensen, Selter, Kahlberg, 535
Seiten, Panico Alpinverlag, (Ya-330, 331, 332).

Wochenende mit Kindern in und um Hamburg
von Elisabeth Frenz, 192 Seiten, Frenz Verlag,
Hamburg, (Ab-161).

**KF „Felstouren im II. und II. Grad“, 46 Routen
zwischen Salzburg und Oberstdorf**,
207 Seiten, Rother, München, (Xa-116).

Lehrschrift „Handbuch Sportklettern“,
362 Seiten, ÖAV, Innsbruck, (E-399).

WF „Kungleden“ (schwed.),
88 Seiten, Verlag Mars/Schweden, (Yb-322).

KF „Bornholm on the Rocks“
von Karsten Kurz, 400 Seiten, Geoquest, Halle,
(Yb-321).

KF „Les Georges du Tarn“,
222 Seiten, (Xf-146).

KF „Hohe Wände bei Arco“,
Bd. 2 von Diego Filippi, 512 Seiten, Verlag Versante
Sud, Mailand, (Xd-475).

KF „Dolomiten Sportklettern“
von Guido Golombetti, 552 Seiten, Verlag Versante
Sud, Mailand, (Xd-476).

KF Klettern am Kanzianiberg, Kärnten,
96 Seiten. Eigenverlag, (Xb-470).

KF „Frankenjura, Bd. 1“
von Sebastian Schwertner, 538 Seiten, Panico
Alpinverlag, (Ya-333, 334).

KF „Frankenjura, Bd. 2“
von Sebastian Schwertner, 582 Seiten, Panico
Alpinverlag, (Ya-333, 334).

Herzlichen Dank an Tina Dupuy-Backofen und Manfred Götz für die großzügige Sachspende an Touren- und Kletterführern!



Vortrag von und mit Andreas Künk

**NEPAL - WO DIE BERGE DEN
HIMMEL BERÜHREN**

28. November 2021 - 19 Uhr - Halle 1 im DAV Kletterzentrum, Döhrnstraße 4

DAV Mitglieder 10 Euro, Gäste 14 Euro, Vorverkauf und Abendkasse

Vorstand | Geschäftsstelle | Funktionen | Impressum



Deutscher Alpenverein Sektion Hamburg und Niederelbe

Döhrnstr. 4 | 22529 Hamburg

Telefon (040) 600 888 88

Fax (040) 600 888 87

E-Mail: info@dav-hamburg.de

Geschäftszeit: Mo, Mi, Do, Fr 10 - 14 Uhr, Di 15 - 18 Uhr

Geschäftsführer: Daniel Gring

DAV KLETTERZENTRUM

Döhrnstr. 4 | 22529 Hamburg

T: (040) 600 888 66 | F: (040) 600 888 67

kletterzentrum@dav-hamburg.de | www.dav-hamburg.de/kletterzentrum

Mitgliedsbeiträge 2021

A-Mitgliedschaft 85 €, B-Mitgliedschaft 47 €, C-Mitgliedschaft 47 €

Junioren bis zum 18. Geburtstag 20 €, Jugendliche bis zum 25. Geburtstag 42 €

Kinder bis zum 14. Geburtstag 10 €, Familienmitgliedschaft 132 €

Alleinerziehende mit Kindern bis zum 18. Geburtstag 85 €

Senioren ab 70 J. und Schwerbehinderte auf Antrag 47 €

Aufnahmegebühren:

25 € für A-Mitglieder, 10 € für B-Mitglieder und Junioren, 25 € für C-Mitglieder, 0 € für Kinder

Alle Informationen zur Mitgliedschaft und den Beiträgen finden Sie auf www.dav-hamburg.de

Bankverbindung

DAV Sektion Hamburg und Niederelbe e. V.

IBAN: DE16 20050550 1001211240, BIC HASPDEHHXXX.

VORSTAND

Thomas Wolf - 1. Vorsitzender | thomas.wolf@dav-hamburg.de

Dirk Wiarek - 2. Vorsitzender und Kommunikation | dirk.wiarek@dav-hamburg.de

Annika Döbertin - Vereinsstruktur und Verbandsarbeit | annika.doebertin@dav-hamburg.de

Yvonne Lindenberg - Schatzmeisterin | yvonne.lindenberg@dav-hamburg.de

Niklas Fechner - Jugendreferent | rjjan.kovacs@jdav-hamburg.de

Udo Solich - Natur- und Umweltschutz, Hütten, Wege | udo.solich@dav-hamburg.de

Frank-Olaf Lohmann - Ausbildung | frank-olaf.lohmann@dav-hamburg.de

Karl-Michael Kaufmann - Gruppen | k-michael.kaufmann@dav-hamburg.de

Jochen Gottwald - Leistungs- und Wettkampfsport | jochen.gottwald@dav-hamburg.de

WEITERE FUNKTIONEN

Bibliothek: Peter Schlüter | Barbara Schwarzloh

Rechnungsprüfer*innen: Thorsten Schiffel | Karin Gramkow | Bernd Wiggers

Schlichtungsausschuss: Dr. Lars Hancke | Gerd Büttner | Holger Dettmann | Peer Wachsmann

Vortragswartin: Constanze Overhoff

Wegereferentin: Annika Sturde

Leistungssportreferent*innen Klettern: Christian Stolz | Lineke Gottwald | Andreas Mathees

Referent Sportklettern: Rudolf Geramb

Familiengruppenreferenten: Thorsten Grothkopp | Jörg Koch

Klettergruppenreferenten: Wolfgang Schulz | Torben Brecht

Referentin für Inklusion: Neela Gerken

Nachhaltigkeitsreferenten: Mathias Marx | Julian Braasch

Referent Satzung und Recht: Peer Wachsmann

HÜTTENWARTE

Hamburger Skihütte: Peter Neber

Hohensteinhütte: Gerd Büttner

Niederelbehütte: Patrick Bott

Ramolhaus: Horst Arno Bolz

Sepp-Ruf-Hütte: Antje Bauersfeld

EHRENMITGLIEDER

Fritz Boda | Siegfried Eggers | Gert Kühl | Helmut Manz

IMPRESSUM

Herausgeber

DAV Sektion Hamburg und Niederelbe e. V.

Döhrnstraße 4 | 22529 Hamburg

Redaktion (Verantwortliche im Sinne des § 18 MStV)

Marie-Lies Vierhapper | redaktion@dav-hamburg.de

Redaktionsschluss aktuelle Ausgabe: 24. Sep. 2021

Redaktionsschluss Ausgabe 01/2022: 22. Jan. 2022

Der Preis für das Heft ist im Mitgliedsbeitrag enthalten

Satz

Dynamik Druck GmbH | Essener Str. 4 | 22419 Hamburg

Produktion

Stark Druck GmbH & Co. KG | Im Altgefäll 9 | 75181 Pforzheim

Auflage 11.000 Exemplare, 3x jährlich

WERBUNG in HAMBURG ALPIN

Wenden Sie sich bitte an
Marie-Lies Vierhapper, (040) 600 888 75
redaktion@dav-hamburg.de

www.dav-hamburg.de

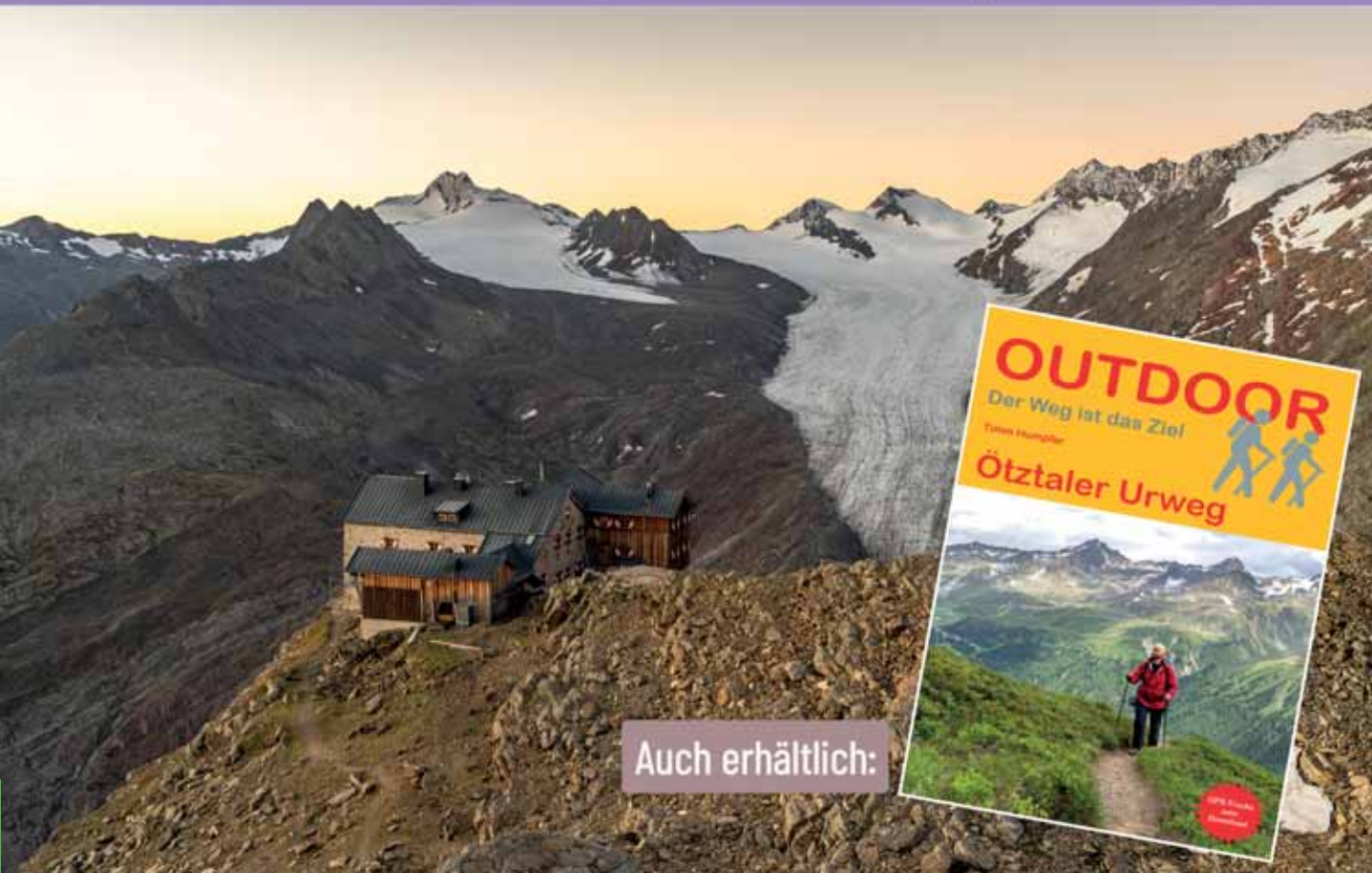


ALPENTRÄUME 2022

13 Sehnsuchtsmotive zum Träumen...

im A3 Format

Info & Bestellung: www.timmhumpfer.com



Auch erhältlich:



P *Zusammen erreichen wir mehr –
für unseren Planeten und den DAV.*

Mit Energie die Welt verändern. Wirklich.

Wechsle jetzt zum Ökoenergieversorger Polarstern. Das bringt es:

- Du förderst den Ausbau erneuerbarer Energien.
- Du unterstützt die Energiewende auch in Entwicklungsländern.
- Du reduzierst deinen CO₂-Fußabdruck deutlich.
- Du beziehst Energie von einem gemeinwohlorientierten Unternehmen. Bei Polarstern zählen ökologische, soziale und ökonomische Ziele gleich viel.

Und für jeden Wechsel mit dem Aktionscode „meinDAVHH&NE“ spendet Polarstern 30 Euro an den DAV Hamburg und Niederelbe für das Spendenprojekt „Trockenraum Niederelbehütte“.

www.polarstern-energie.de/dav-hamburg

Für die Zukunft unserer Kinder, Enkel, Tiere und Umwelt.



polarstern